



intro

SEITE 14

MIT DEM E-AUTO AUF DER ÜBERHOLSPUR

SEITE 22

STROMKOSTEN IM BLICK

SEITE 31

TRO4ME-APP ERÖFFNET NEUE SERVICE-WELT



LIEBEVOLL – PERSÖNLICH – ZUVERLÄSSIG

„Wir können mit Blumen – und selbstverständlich auch mit Pflanzen“, heißt es bei **Blumen Odenthal**. Vor allem aber auch mit Menschen: Der Troisdorfer Familienbetrieb kümmert sich liebevoll, persönlich und zuverlässig um die Wünsche seiner Kunden. Besonderer Service: Blumen Odenthal liefert Ihnen alles kostenlos bis zu Ihrer Haustür. Blumen, Pflanzen, Blumenerde, Blumenkästen, Dekoration. Einzig Angebote sind davon ausgenommen. Als Fleurop-Partner organisiert Blumen Odenthal zudem alles für Sie, wenn Sie Blumengrüße verschicken möchten – weltweit. Gerne ist das Fachgeschäft auch Ihr grüner Daumen und Outdoor-Designer. Die ganze Bandbreite der Leistungen finden Sie auf der Homepage des Unternehmens.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf
Tel.: 02241 403738 oder 02241 42616
www.blumenodenthal.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Elektromobilität boomt! Die Mobilitätswende ist keine Science-Fiction mehr – sie ist in Troisdorf angekommen. Noch vor wenigen Jahren waren E-Autofahrer Exoten. Jetzt steigen immer mehr Bürger auf klimafreundliche Elektrofahrzeuge um und immer öfter werden unsere öffentlichen Ladesäulen angesteuert. Für uns der Grund, die Infrastruktur kräftig auszubauen und Sie in dieser Ausgabe der inTro mitzunehmen auf eine E-Auto-Spritztour durch Troisdorf!

Troisdorf will Smart City werden und hat eine neue Stabsstelle für Digitalisierung eingerichtet. Auch die Digitalisierung der Stadtwerke schreitet mit großen Schritten voran: Unsere beliebte App Tro4me hat einen Relaunch bekommen und ist nun Ihr Kundenportal für die Hosentasche. Neu ist auch die Anbindung zum AGGUA-Ticketshop.

Nachhaltigkeit liegt uns besonders am Herzen. Deswegen stellen wir Ihnen auf Seite 22 eine weitere App vor: Powerfox, mit der Sie in Ihrem Zuhause versteckten Stromverbräuchen auf die Schliche kommen können. Doch seien Sie gewarnt: Mit Powerfox wird man zum Spurfuchs.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Lesespaß mit der ersten Ausgabe der inTro für das Jahr 2022!

Ihr Michael Roelofs
Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf

SCHON GEHÖRT?

Spannungsgeladener Energie-Unterricht mit Markus Philippen	04
Blühstreifen: Die Umwelt aktiv mitgestalten	04
Dank und Anerkennung fürs Ehrenamt	05
#orangetroisdorf	05
Stadtwerke unterstützen DRK Troisdorf	06
Der JETI klopft an die Tür	06
Nachhaltigkeit lernen und leben	07
Troisdorf alaaf: Unser Bäumsche för de Fasteleer!	07

NEBENAN

Smart mit Fabian Wagner und seinem Team	10
App und Prototyp bestehen Mitarbeitertest	12

ELEKTROMOBILITÄT

Mit dem E-Auto auf der Überholspur	14
THG-Prämie: 225 Euro für Elektrofahrer	16

STADTWERKE

TroiKomm: Gemeinsam stark	18
Naturstrom sammeln für die erste eigene Wohnung	19
Klimaneutral heizen mit Wasserstoff	20
Stromkosten im Blick	22
Heizkostenabrechnung: Vermieter haben neue Pflichten ..	24

ERLEBEN

Großbaustelle AGGUA Endspurt und Vorfreude aufs schöne Neue	08
Krimispaß mit Merkel und Kochen mit Kindern	25
Colours of Emotion	28
Die drei ??? – ein Phänomen	29

STADTWERKE KINDER

Trodini kocht die Freunde fit!	26
--------------------------------------	----

IDEENREICH

Haus aus dem 3D-Drucker	30
Makeover: Tro4Me-App eröffnet neue Service-Welt	31

GESUNDHEIT

Orthopädie und Unfallchirurgie am Puls der Zeit	32
---	----

IM BILDE

Goldrichtig für Troisdorf	33
---------------------------------	----

TroCard-Händler von A-Z	34
-------------------------------	----

Freizeitspaß zum kleinen Preis	35
--------------------------------------	----



5G-Projekt im IndustrieStadtspark
Seite 12



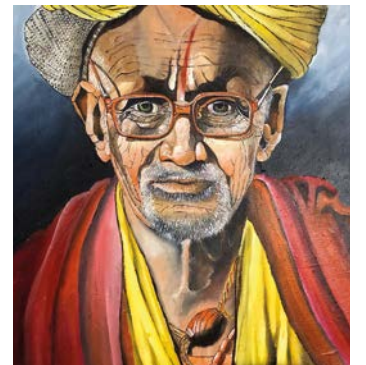
Mit dem E-Auto durch Troisdorf
Seite 14



Heizen mit Wasserstoff
Seite 20



Koch- und Rätselspaß für kleine Schläuberger
Seite 26



Ray Wilkins bei den Stadtwerken
Seite 28



Neues Bürogebäude
Seite 33

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissem Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V. i. S. d. P.), Christine Steffens, S-Press | medien, Martina Kefer

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing

Foto Titel: Tanja Trojan

Druck: Rautenberg Media KG, Troisdorf, Auflage: 34.700

Erscheinungsweise: viermal im Jahr
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum,
Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 7:30 bis 16:30 Uhr, Fr. von 7:30 bis 12:30 Uhr
Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



Schon gehört?

SPANNUNGSGELADENER ENERGIE-UNTERRICHT MIT DR. MARKUS PHILIPPEN



Wie mit innovativer Technologie clever CO₂ gespart wird, das erklärte Fernsehmoderator Dr. Markus Philippen interessierten Schülerinnen und Schülern aus Troisdorf. Philippen ist Umwelt-Pädagoge und bekannt aus Sendungen in ARD und WDR. Ihn hatten die Stadtwerke Troisdorf gewinnen können für einen spannenden Umwelt-Workshop an den weiterführenden Troisdorfer Schulen.

Philippen begeisterte rund 360 Schüler mit faszinierenden Experimenten – natürlich unter Einhaltung der Corona-Schutzregeln. Den kostenlosen Workshop organisierten die Stadtwerke Troisdorf gemeinsam mit der Deutschen Umwelt-Aktion e.V.

Die Stadtwerke Troisdorf sind Forschungspartner, wie man den CO₂- Ausstoß reduzieren kann. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 20.

Lernen mit Aha-Effekt: Schüler der Europaschule Troisdorf und Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt schauten fasziniert Dr. Markus Philippen bei Experimenten mit einer kleinen Photovoltaik-Anlage zu.

BLÜHSTREIFEN: DIE UMWELT AKTIV MITGESTALTEN

Die Aktion Blühstreifen für Biene und Co. war 2021 ein voller Erfolg. Rund 400 Menschen und zahlreiche Einrichtungen aus Troisdorf engagierten sich bei dem Projekt – mit dem Ergebnis, dass ein riesiges Insektenparadies auf einer Fläche von 24.000 m² entstand. In diesem Jahr wollen die Initiatoren, die Arbeitsgemeinschaft „Drüber und Drunter“, wieder für blühende Landschaften sorgen. Ambitioniertes Ziel diesmal: auf insgesamt 30.000 m² Blühfläche in der Rathausstraße, Am Krausacker sowie in den Straßen Die Große Heerstraße und Zur Siegaue Wildblumen sprießen zu lassen. Für die neue Blühstreifenrunde wurden zu den von Landwirt Karl-Josef Engels zur Verfügung gestellten Ackerflächen weitere Flächen der lokalen Landwirte Fritzen und Lohmar hinzugenommen.

Klar, dass sich die Stadtwerke Troisdorf auch diesmal wieder an der Aktion beteiligen: „Wir haben Zertifikate im Wert von 1.000 Euro erworben und stellen damit sicher, dass sich 2.000 m² hier bei uns in Troisdorf im Sommer in ein Insektenparadies verwandeln werden“, so Geschäftsführerin Andrea Vogt. Unter dem Motto „Gemeinsam etwas Großes schaffen“ hoffe sie darauf, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger das Projekt durch den Kauf von Blühstreifen-Zertifikaten unterstützen und so die Umwelt aktiv mitgestalten. Zu erwerben sind sie in den beiden Engelshof-Hofläden in Sieglar und Niederkassel-Rheidt, im Hofladen

Hochheuser in Sankt Augustin sowie bei den Bauern Fritzen und Lohmar in Troisdorf. Ein Zertifikat über eine Fläche von 10 m² kostet 10 Euro. Diese Summe verdoppelt die Arbeitsgemeinschaft „Drüber und Drunter“, sodass mit dem Erwerb eines Zertifikats 20 m² Blühfläche entstehen.



© Drüber und Drunter



© Stadtwerke Troisdorf

DANK UND ANERKENNUNG FÜRS EHRENAMT

Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt überreicht Rudolf Mrosek, 1. Vorsitzender Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Troisdorf, Stadtgutscheine für seine ehrenamtlich aktiven Mitglieder. Bei ihrer groß angelegten Weihnachtsaktion verteilten die Stadtwerke weit über 10.000 Euro für den guten Zweck.

Die Zeit der Besinnung nutzten die Stadtwerke Troisdorf, um ein besonderes Danke an jene Menschen in Troisdorf zu richten, die sich in ihrer Freizeit für das Wohl anderer engagieren: Weit über 10.000 Euro schenkten die Stadtwerke in Form von Stadtgutscheinen sowohl an ehrenamtliche Helfer als auch an bedürftige Menschen vor Ort.

Im weihnachtlich geschmückten Foyer der Stadtwerke Troisdorf nahm Rudolf Mrosek, 1. Vorsitzender Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Troisdorf, den Gutschein symbolisch entgegen.

„Ohne den unermüdlichen Einsatz vieler Troisdorfer Bürgerinnen und Bürger wäre das Leben in unserer Stadt längst nicht so bunt und abwechslungsreich, wie wir es kennen und schätzen. Das wissen wir, machen es uns aber viel zu selten bewusst“, betonte Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. „All diese Ehrenamtler übernehmen Verantwortung und leisten durch ihr unermüdliches Engagement einen sehr wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Ihre Verdienste möchten wir würdigen und mit einem Stadtgutschein belohnen, denn viel zu selten wird ihnen ausdrücklich gedankt.“

Auch Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, wollten die Stadtwerke in der Weihnachtszeit nicht vergessen. Und damit die Stadtgutscheine auch bei denen

ankamen, für die sie gedacht waren, haben sich die Stadtwerke an **Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V.** gewandt und darum gebeten, die Gutscheine an die derzeitigen Bewohnerinnen des autonomen Frauen- und Kinderschutzhauses zu verteilen. Auch auf die **Troisdorfer Tafel** gingen die Stadtwerke zu. Wie jedes Jahr wurden dort Weihnachtspäckchen für Bedürftige gepackt, denen dieses Mal auch Stadtgutscheine beigelegt wurden, damit sich die Empfänger einen kleinen Wunsch erfüllen konnten.

Ganz bewusst entschieden sich die Stadtwerke für die Verteilung von Stadtgutscheinen, da diese wie Bargeld bei über 75 TroCard-Partnern eingesetzt werden können. So hatten die Beschenkten die Möglichkeit, für sich und ihre Lieben etwas nach ihrem ganz persönlichen Geschmack auszusuchen, was sie sich sonst vielleicht nicht leisten können.

Mit einem Stadtgutschein treffen Sie auch Ostern immer den richtigen Geschmack. Jetzt online erhältlich auf www.swt-shop.de.



#ORANGETROISDORF Stadtwerke Troisdorf bekennen Farbe

© Stadtwerke Troisdorf



Anlässlich des 40. Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen ließen die Stadtwerke Troisdorf am 25. November 2021 ihr Haupthaus leuchtend orange anstrahlen. Damit setzten die Stadtwerke – wie zahlreiche andere Unternehmen in Troisdorf – ein weithin sichtbares Zeichen und sagen „Nein!“ zu Gewalt an Frauen.

Mit diesem Beleuchtungsakt mit Signalcharakter unterstützen die Stadtwerke die „Orange the World“-Kampagne der Vereinten Nationen gegen Gewalt an Frauen. Ziel ist es, die Öffentlichkeit auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam zu machen und das gesellschaftliche Bewusstsein zu schärfen.

Doch die Stadtwerke helfen nicht nur symbolisch, sondern auch tatkräftig. Die Förderung des lokalen Frauen- und Kinderschutzhouses ist ein Herzensprojekt für Andrea Vogt, Stadtwerke-Geschäftsführerin.

Schon gehört?

STADTWERKE UNTERSTÜTZEN DRK TROISDORF

Die Arbeit des DRK Troisdorf ist vielfältig. Und so flexibel wie die Mitarbeiter sind, ist im Gegensatz zum alten auch das neue Fahrzeug des Ortsvereins. Gerne haben die Stadtwerke Troisdorf ebenso wie die VR-Bank dessen Anschaffung gesponsert. „So wie die Stadtwerke Troisdorf für Versorgungssicherheit stehen, spielt auch das Deutsche Rote Kreuz eine zentrale Rolle im öffentlichen Leben. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, die wichtige Arbeit des DRK zu unterstützen“, betont Geschäftsführerin Andrea Vogt. Gab es bisher nur ein technisch ausgerüstetes Fahrzeug mit fest installiertem Material, kann der neue Wagen dank modularer Ausstattung multi-funktional eingesetzt werden. „Nun können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK für die unterschiedlichsten Aufgaben vom technischen Einsatz über die Blutspende bis hin zu Suchaufträgen mit der Rettungstaffel eingesetzt werden“, freut sich Vogt. Dass sich nun alles in Rollcontainern befindet, vereinfacht zudem die körperliche Arbeit der Einsatzkräfte, lässt sich die Ladefläche



Holger Hürten, Vorstand VR-Bank Rhein-Sieg, Kurt Wildemann, DRK Troisdorf, Thomas Meierhoff, Gemeinschaftsleiter DRK Troisdorf, Andrea Vogt, Geschäftsführung Stadtwerke Troisdorf, und Rudolf Mrosek, Vorsitzender DRK Troisdorf, freuen sich, dass dem DRK nun ein multi-funktionales Mehrzweckfahrzeug für seine Einsätze zur Verfügung steht (v.r.n.l.).

doch auch über eine Rampe bestücken. Zusätzlich zum neuen multi-funktionalen Transporter hat das DRK noch einen passenden Anhänger gekauft, der ebenfalls per Rampe bestückt werden kann. Über den neuen 6-Sitzer freuen sich übrigens auch die jungen Helfer: Die DRK-Jugend darf das Fahrzeug auch für Ausflüge nutzen.

DER JETI KLOPFT AN DIE TÜR

In diesem Jahr gräbt der JETI in Troisdorf-Mitte, Sieglar und Eschmar! Für jeden bringt er Breitbandanschlüsse und turboschnelles Highspeed-Internet.

Wie wichtig schnelles Internet ist, das weiß nach harten Zeiten im Homeoffice und Homeschooling wohl jede Familie. Doch surfen mit Lichtgeschwindigkeit naht: Jetzt legt der JETI Glasfaser in Troisdorf-Mitte, Sieglar und Eschmar!

Der Spatenstich für den Ausbau fällt wieder in den April. Bis zu 4.000 Wohneinheiten und 200 Geschäftseinheiten werden davon profitieren. Anwohnern, bei denen in diesem Jahr Glasfaser gelegt wird, hatte der JETI eine Postkarte in den Briefkasten gesteckt. Damit lud er zu einem unverbindlichen Online-Infoabend ein: Im Livestream informierte Geschäftsführer Hendrik Himmelmann, welche Vorteile Glasfaser mit sich bringt. Und: Welche Vorteile das Surfen mit einem regionalen Unternehmen hat, denn: JETI ist „der kleine Bruder“ der Stadtwerke Troisdorf! Und JETI macht ein unschlagbares Angebot: Alle Kunden, die sich bis zum 30. Juni 2022 für JETI entscheiden, bekommen den Hausanschluss kostenlos!



Jetzt können sich alle Anwohner auch beraten lassen von JETI-Mitarbeitern, die sich ab sofort persönlich in den Ausbaugebieten vorstellen werden. Selbstverständlich kann sich jeder JETI-Mitarbeiter ausweisen.

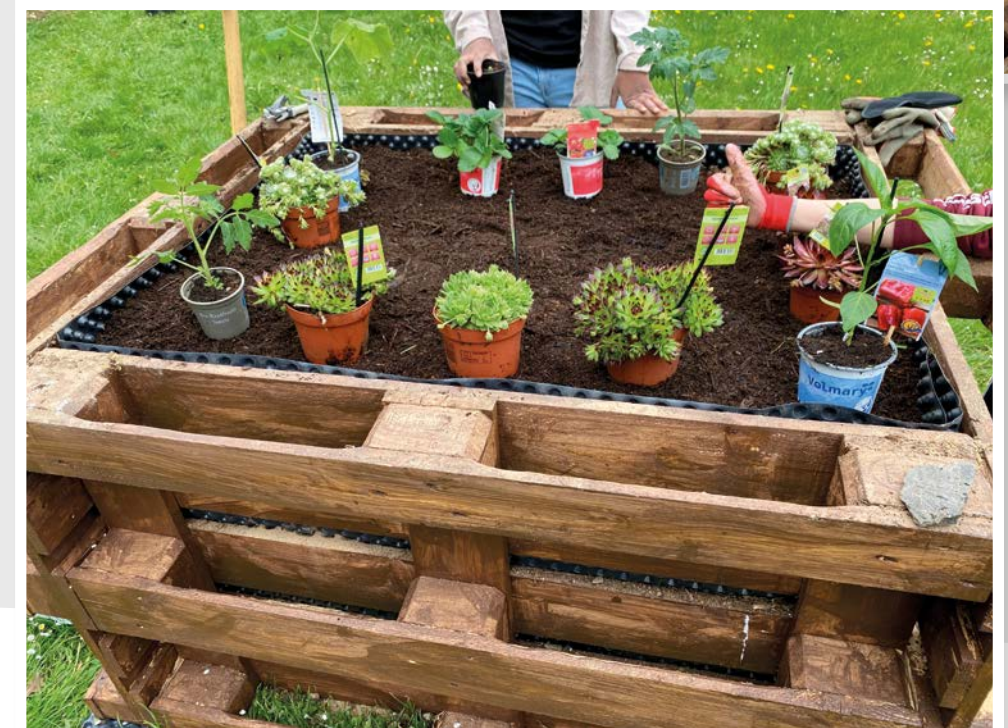
Schon jetzt finden Sie den aktualisierten Glasfaser-Ausbauplan und alle Informationen auf www.jeti-line.de. Oder scannen Sie einfach den QR-Code! Der JETI hilft Ihnen, alle Fragen zu schnellerem Internet zu beantworten und sich Ihr Entdeckungsangebot zu sichern.

NACHHALTIGKEIT LERNEN UND LEBEN

Der „Steps“-Kalender der Stadtwerke Troisdorf lädt dazu ein, mit „Kleine-Schritte-Challenges“ unser Verhalten zu überdenken und die Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gemeinsam zu gestalten. Die Gertrud-Koch-Gesamtschule griff Ideen des „Steps“-Kalenders auf und entwickelte als Unterrichtsprojekt eigene Challenges.

Vergangenes Jahr war neben Müll sammeln das Anlegen eines Hochbeets eine erfolgreiche Nachhaltigkeits-Challenge, die den Schülern der Gertrud-Koch-Schule viel Spaß bereitet hat. Zu Hause haben sie Samen gezogen und die Pflänzchen gemeinsam im Schulgarten ausgepflanzt. Außerdem schrieben sie auf kleine Fußabdrücke ihre Wünsche für eine bessere Zukunft.

Noch mehr Ideen für Challenges finden Sie im „Steps“-Kalender.



© Gertrud-Koch-Gesamtschule

TROISDORF ALAAF: UNSER BÄUMSCHE FÖR DE FASTELEER!

Unser Hätz schlät nur för üch un de Fasteleer – daran ändert sich auch in dieser närrischen Pandemie nichts! Auch, wenn das Feiern leider nachgeholt werden muss, erhielten alle Troisdorfer Karnevalsvereine jecke Post: Den neuen Karnevalsorden der Stadtwerke Troisdorf! Natürlich dreht sich bei den Stadtwerken auch im Karneval alles um ihr Herzensthema Nachhaltigkeit – sie können einfach nicht anders! Sie präsentierten den neuen Orden unter dem Motto: **Loss mer flanze!** Dabei steht der Holzorden für eine Baumpatenschaft. Künftig spenden die Stadtwerke in jeder Session einen Baum im Wert von 1.000 Euro. Dieser wird dann gemeinsam mit den aktuellen Troisdorfer Tollitäten eingepflanzt werden.



© Stadtwerke Troisdorf

Erleben

Großbaustelle AGGUA

ENDSPURT UND VORFREUDE AUF'S SCHÖNE NEUE

Was für eine Heidenarbeit! Und wie sie sich zieht. Handwerken unter Corona-Bedingungen, Lieferschwierigkeiten beim Material und dann noch die eine oder andere ungeplante, zusätzliche Maßnahme, die vorgenommen werden musste ... Die Rede ist von der Sanierung des AGGUA. Aber keine Sorge: Land ist in Sicht. Auch Saunafreunde werden bald für ihre Geduld belohnt.



© AGGUA Troisdorf



info 4 | 22 8

© AGGUA Troisdorf

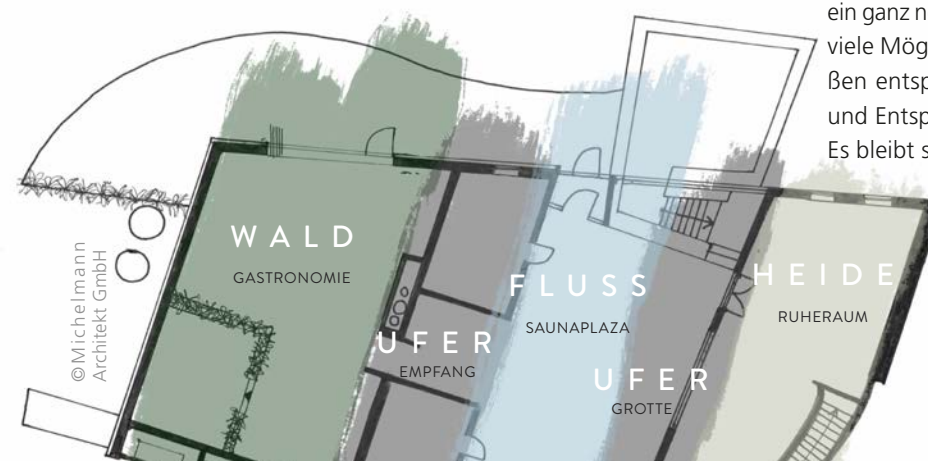
Klar, dass auch Betriebsleiterin Doris Räuber es kaum erwarten kann, bis den Gästen wieder das komplette AGGUA offen steht und sie die neue Saunawelt mit eigenen Augen bewundern können. Räubers Vorfreude ist jedenfalls groß: „Es wird eine megatolle Anlage, und ich werde sicher der erste Gast darin sein!“

FILMREIF

Wie es noch Ende 2021 um die Saunalandschaft bestellt war – das können sich Interessierte demnächst gerne einmal anschauen. Und erfahren, welche Arbeiten bis dato erledigt waren oder noch anstanden. Denn darüber wurde ein Film gedreht. Transparent und informativ.

Das ehemalige Warmwasserbecken wird zu einer Lounge-Zone (Bild oben). Das Foto unten zeigt den Ausblick aus dem künftigen Gastronomiebereich auf die neu entstandene Terrasse, wo es sich demnächst auch draußen gemütlich essen lässt.

So erfährt der Zuschauer, dass nach dem Brand im Januar 2020 neben den erforderlichen Arbeiten an den Decken, Lüftungen, Stromleitungen, dem Einsatz von Brandschutztüren, dem Umbau aller Rauchmelder auch einige Räume umgestaltet wurden und werden. Doris Räuber: „Die ganzen Arbeiten sind sehr umfangreich und sind dem geschuldet, dass wir alles auf den Stand der heutigen Technik bringen müssen. Zusätzlich konnten wir dann auch Ideen miteinbringen, um unseren Gästen etwas Neues zu bieten und andere Angebote zu schaffen.“ Neben der Erneuerung des gesamten Lichtkonzepts – steigert den Wellnesscharakter und spart Energie – wäre da zum Beispiel



© Michelmann Architekt GmbH



© Michelmann Architekt GmbH



IN DIE JAHRE GEKOMMEN

der große Gastronomiebereich zu nennen. Und auch kulinarisch wird es laut Räuber das eine oder andere Novum aus der Küche geben: „Das zukünftige Restaurant wird allein für Saunagäste ausgewählte Gerichte anbieten, deren Zutaten aus regionalem und nachhaltigem Anbau stammen.“ Doch nicht nur die „Gastro-Meile“ verändert sich spürbar. Auch die gesamte Farbwelt im AGGUA ist eine neue: „Die Farben haben wir ausgewählt in Anlehnung an die Agger-Auen und die berühmte Heidefarbe, die hier zu der Umgebung, zu der Region passt. Das alles werden unsere Gäste im Mobiliar wiederfinden, in den Accessoires, die zu den Einrichtungen gehören.“

Nicht vom Brand geschädigt, aber trotzdem sanierungsbedürftig ist die gesamte Steganlage. „Die Sanierung ist fällig geworden, da der Oberflächenbelag aus Holz besteht und der jetzt einfach in die Jahre gekommen ist“, erläutert Frank Jagdmann, technischer Prokurist des AGGUA. Nicht mehr aus Holz, sondern aus einem Bitumen-Estrich wird der neue Oberflächenbelag sein. Jagdmann: „Dieser ist, auf die Dauer gesehen, das Effektivste, was wir einsetzen können, da er stabil und witterungsbeständig ist.“ Auch die Liegeflächen im Außenbereich werden erneuert. Räuber: „Insgesamt wird es ein ganz neues Bild geben. Und viele Möglichkeiten, um draußen entsprechende Erholung und Entspannung zu finden.“ Es bleibt spannend.

Auch die Stege im Außenbereich mussten saniert werden.



© AGGUA Troisdorf

Stabsstelle Digitalisierung

SMART MIT FABIAN WAGNER UND SEINEM TEAM

Troisdorf will Smart City werden. Schneller als andere Städte dieser Größenordnung. Schon Ende 2021 wurden die Weichen für dieses Projekt gestellt – in der Verwaltung die Stabsstelle Digitalisierung neu eingerichtet und mit Fabian Wagner als Leiter besetzt.

Welche Ziele der ehemalige TROWISTA-Wirtschaftsförderer in seinem neuen Job verfolgt, wie Verwaltung und Stadt digitalisiert werden sollen und was ihn sonst noch so umtreibt – das erfuhrt die inTro im Gespräch mit dem 35-Jährigen.

? inTro: Herr Wagner, im November vergangenen Jahres haben Sie Ihren neuen Arbeitsplatz im Rathaus bezogen und „tüfteln“ an der digitalen Zukunftsfähigkeit Troisdorfs. Welche Kriterien muss eine Smart City in Ihren Augen denn erfüllen, damit sie ihrem Namen gerecht wird?

! Fabian Wagner: Für mich ist eine Smart City eine Stadt, die offen ist für neue Technologien und diese einsetzt, um das Leben der Bürger*innen nachhaltiger, ressourcenschonender und komfortabler zu gestalten. Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Es geht darum, einen Mehrwert für die Menschen zu erzielen.

? Wo sehen Sie diesen denn bei einer digitalisierten Verwaltung?

! Stellen Sie sich ein virtuelles Büro vor, in das Sie sich von zu Hause aus einwählen können und ganz bequem online beispielsweise eine individuelle Beratung erhalten, im direkten Gespräch mit städtischem Personal. Ganz entspannt. Gerade jetzt zu Coronazeiten wäre dies für beide Seiten doch sehr praktisch. Oder wenn Sie Anträge von der Couch aus stellen und bearbeiten können. Diese Möglichkeit werden wir unseren Bürger*innen in naher Zukunft bieten können: Gemeinsam mit unserem Dienstleister, der regio iT, werden wir ein Serviceportal auf die Beine stellen, über welches die Bürger*innen ihre Anliegen digital erledigen können.



© Stadtwerke Troisdorf

? Welche einzelnen Aufgaben warten bei der verwaltungs-internen Digitalisierung auf Sie?

! Zuerst einmal geht es quasi um eine Bestandsaufnahme. Wir – mein Team und ich – machen uns im Dialog mit den Fachämtern schlau und fragen ab, was schon vorhanden ist und wo Handlungsbedarf besteht. Wir werden konkrete Maßnahmen und Projekte definieren und ihre digitale Umsetzung skizzieren – in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt, das sich vor allem der fachlichen Umsetzung der Anwendungen widmet.

? Und wie muss man sich den Aufbau einer Smart City vorstellen?

! Unsere Aufgabe ist es, eine ganzheitliche Smart-City-Strategie für Troisdorf zu entwickeln – in all ihren Facetten. Das heißt, wir betrachten die gesamte Stadtgesellschaft und treiben deren Vernetzung voran.

„Menschen und Technologie zusammenbringen, gemeinsam Ideen entwickeln und diese erfolgreich umsetzen – so treiben wir die digitale Entwicklung Troisdorfs aktiv voran.“

FABIAN WAGNER ...

... ist in Troisdorf geboren und lebt mit Frau und Sohn in Niederkassel. Sein Studium der Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Fachhochschule Köln war von zwei Auslandsjahren in Frankreich und England geprägt. Nach seinem Abschluss war er in der freien Wirtschaft in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Vertrieb tätig. Von 2014 bis zu seinem Wechsel in die Stadtverwaltung war er bei der Wirtschaftsförderung TROWISTA beschäftigt.

Privat ist Fabian Wagner gerne und häufig mit der Familie und Freunden in der Natur unterwegs – zu Fuß, per Rad oder Motorrad.

ANNE PRESTIN-SANTILLAN ...

... ist ausgebildete Verwaltungsfachangestellte und hat sich in den letzten 15 Jahren bei DHL in unterschiedlichen Bereichen mit Lieferketten (Supply Chain) beschäftigt. Ihre neue Aufgabe als Teamassistentin umfasst Büro-Organisation, Recherche und Budgetverwaltung.

*„Ich finde es spannend an einem Projekt mitzuarbeiten, das im Ergebnis die Arbeit der städtischen Mitarbeitenden vereinfachen wird und die Bürger*innen den angebotenen Service effizienter nutzen lässt.“*

? Was bedeutet das?

! Da ich eine Beteiligung aller möglichen Akteure in diesem Strategieprozess für sehr wichtig halte, haben wir uns nach einem kompetenten Fachbüro umgeschaut, welches mit uns zum Beispiel die Bürgerschaft befragt, wie sie sich Troisdorf smart vorstellt. Die Stabsstelle zielt zudem darauf ab, die Kommunikation zwischen Verwaltung und anderen Akteuren wie den Stadtwerken Troisdorf oder Gewerbetreibenden in Bezug auf digitale Themen und Anforderungen zu fördern. Da kommt mir zugute, dass mir viele der handelnden Personen bereits durch meine Tätigkeit als Wirtschaftsförderer bekannt sind.

? Wie lange wird es dauern, bis die Smart-City-Strategie steht?

! Ich gehe davon aus, dass die Erarbeitung der Strategie ein gutes Jahr in Anspruch nehmen wird. Corona können wir ja nicht ausklammern, aber ich setze die erste Jahreshälfte 2023 als Zielmarke. Dann muss noch die Politik zustimmen und die Strategie verabschieden.

? Was kommt danach?

! Im Rahmen des Strategieprozesses werden wir bereits Handlungsfelder wie Mobilität, Wirtschaft, Umwelt und Kultur definieren, die jeweiligen Ziele und die einzelnen Maßnahmen formulieren. Nach der Verabschiedung geht es dann Schritt für Schritt an die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen.

? Und Sie sind wieder bereit für ein Gespräch mit der inTro?

! Aber sicher. Gerne halten wir Ihre Leser*innen auf dem Laufenden. Da sind wir ganz smart.

TORSTEN GLABSCH ...

... war vier Jahre lang bei der Polizei in Köln im Bereich Verkehrssicherheitsberatung und später in der IT-Planung tätig, bevor er nach Troisdorf wechselte und hier die Projektleitung Digitale Verwaltung übernommen hat.

„Digitalisierung ist ein Thema, das uns heute schon und in Zukunft erst recht beschäftigen wird. Aktiv bei der Entwicklung Troisdorfs zu einer Smart City mitwirken zu können, finde ich eine packende Aufgabe.“



© Stadt Troisdorf

Das Troisdorfer Stabsstellenteam Digitalisierung: Leiter Fabian Wagner mit seinen Mitarbeitenden Anne Prestin-Santillan und Torsten Glabsch (v.l.n.r.).

APP UND PROTOTYP BESTEHEN MITARBEITERTEST

Vorsicht! Ein bisschen wackelig sieht es schon aus, wie sich der Kollege mit der AR-Brille auf der Nase in der Produktionshalle der Kuraray Europe GmbH auf den Granulator zubewegt und dann mit dem Finger in der Luft herumtippt. Ist ja auch sein erstes Mal, dass er sich in der erweiterten Realität bewegt.

Und doch: Schon nach wenigen Minuten ist von der anfänglichen Unsicherheit nichts mehr zu bemerken. Die täglich anstehende Reinigung des Granulators im Spezialchemie-Unternehmen läuft prima. Alltäglich ist sie diesmal aber nicht. Denn nicht nur dieser Kollege, auch andere Kuraray-Mitarbeiter befinden sich quasi auf einer Reise in die Zukunft. Nehmen teil an den Vorbereitungen für eine zukunftsfähige, digitalisierte Arbeitswelt.

Noch bevor die Troiline – ein Schwesterunternehmen der Stadtwerke – ein lokales 5G-Netz für den IndustrieStadtspark eingerichtet hat, wurde schon einmal überprüft, ob die vom

Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT in Sankt Augustin entwickelte App für die Reinigung des Granulators alle notwendigen Arbeitsschritte und Informationen enthält. Auch wurde evaluiert, ob das Softwareprogramm so benutzerfreundlich daherkommt, dass diese Aufgabe vom erfahrenen Mitarbeiter erfüllt werden kann. „Wie gut ist die bisherige Applikation? Was kann verbessert werden? Um das herauszufinden, haben Kuraray-Mitarbeiter drei Tage lang die Arbeit mit der AR-Brille getestet“, berichtet Alexander Miller von der Troisdorfer Wirtschaftsförderung TROWISTA, die sich als

Projektpartner um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert.

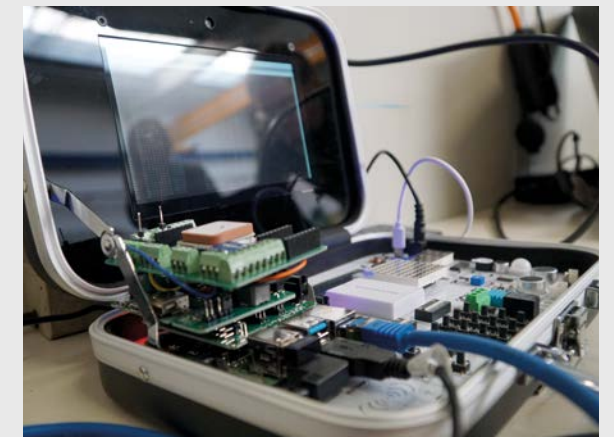
Auch der grundsätzlichen Frage „Wie fühlt sich der Mensch beim Umgang mit der erweiterten Realität?“ wurde nachgegangen. „Trotz all der Technik, um die es bei dem Projekt geht, wird großer Wert auf eine menschenzentrierte Forschung gelegt“, erklärt Miller. Und diesen Fokus behält das ILAG-Institut Leistung Arbeit Gesundheit als 5G-Projektpartner besonders im Auge.

„Fast alle konnten sich gut mit der Brille orientieren und keiner war mit der intuitiven Bedienung überfordert“, zieht Miller Bilanz zum Praxischeck. Auch die Kuraray-Mitarbeiter

selbst gaben positive Rückmeldungen: „Man wird genau angeleitet und kann im Prinzip nichts mehr falsch machen“ und „Um neue Arbeitskräfte anzulernen, wäre das sehr praktisch, dann braucht man nicht immer noch einen dabei, der dann sagt ‚mach das mal so und so‘, weil jeder erklärt das anders“, hieß es von ihrer Seite.

Dabei ist der Einsatz der AR-Brille in Zukunft auch für komplexere, vielseitige Anwendungen gedacht wie das Reparieren von Maschinen im Live-Chat unter Anleitung eines Experten. „Die Idee ist super, noch haben wir immer

das Problem, wenn wir einen Elektriker rufen, dass dieser weiter weg wohnt und man unproduktiv warten muss, bis er da ist. So kann er mit seinem Know-how direkt helfen und wir können den Fehler gemeinsam beheben.“ Für eine solche Fernwartung braucht es ein 5G-Netz. Damit können die 3D-Bilder der AR-Brille von Troisdorf sogar auch an Ingenieure, die an Kuraray-Niederlassungen auf anderen Kontinenten stationiert sind, übertragen werden – live, gestochen scharf und ohne Ruckler im Bild. Wir werden sehen – und berichten ...



PROTOTYPENTEST MIT GABELSTAPLER

Ebenfalls erfolgreich getestet wurde auch die Standortverfolgung von Gabelstaplern (Tracking) der ZWi Technologies GmbH. Ausgestattet mit Mikrocomputern und 5G-Schnittstellen wird es später dann möglich sein, die Position der Gabelstapler über ein Echtzeit-Leitsystem zu lokalisieren, die Fahrzeuge zu steuern, deren Einsätze zu planen sowie sie mit mobilen Datenerfassungsgeräten zu verbinden. Dadurch kann eine optimierte Auslastung der Stapler erreicht werden und Leerfahrten können weitestgehend vermieden werden. Integrierte Kamerasysteme zeichnen den Be- und Entladevorgang des jeweiligen Transportauftrags auf. Gewicht und Dimensionen des Ladeguts werden automatisch registriert und die Lieferscheine flexibel priorisiert. Zudem ermöglicht ein komplexes Sensorsystem, Fehler oder Verschleiß frühzeitig zu diagnostizieren und rechtzeitig Reparaturmaßnahmen zu ergreifen, um so den reibungslosen Betrieb sicherzustellen. Mit der verbauten Sensorik kann eine Vielzahl weiterer Messwerte gesammelt werden, welche zum Beispiel die Qualität des Straßenbelags oder der Luft betreffen.



Unter Augmented Reality (AR) versteht man die computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung. Beliebte Hilfsmittel hierfür sind die sogenannten Augmented-Reality-Brillen.

5G FÜR DIE FABRIK DER ZUKUNFT

Der Mobilfunkstandard 5G kann Daten nahezu verzögerungsfrei und fast so zuverlässig wie per Kabel übertragen. Das bedeutet, dass sich Anwendungen drahtlos realisieren lassen, die zwingend zuverlässig und sicher funktionieren müssen (z.B. Fernsteuerung eines Krans). Damit hat 5G das Potenzial, die Arbeit der Mitarbeiter in Produktion und Logistik zu vereinfachen und zu verbessern. Mögliche Anwendungen werden im Troisdorfer 5G-Projekt getestet. Ein Projekt, das vom Bund mit 3,57 Millionen Euro gefördert wird und das noch bis Ende 2023 läuft. Fortschritt und Ergebnisse des Projekts präsentiert die Wirtschaftsförderung TROWISTA kontinuierlich auf der Webseite www.5gtroisdorf.de.



MIT DEM E-AUTO AUF DER ÜBERHOLSPUR

In Troisdorf boomt Elektromobilität und mit ihr die Infrastruktur: Innerhalb eines Jahres haben die Stadtwerke Troisdorf die öffentlichen Ladestationen auf nun 28 erhöht, wobei pro Ladesäule zwei Elektroautos gleichzeitig zertifizierten Naturstrom „tanken“ können. So schufen die Stadtwerke bis heute über 50 Ladepunkte für E-Autos. In diesem Jahr wollen die Stadtwerke die 100 knacken. Doch funktioniert der Alltag mit einem E-Auto in Troisdorf wirklich? Ein Erfahrungsbericht von Christine Steffens.

Wenn ich aus dem Parkhaus am Troisdorfer Bahnhof fahre, schaue ich immer etwas schuldbewusst zu den Ladestationen für Elektroautos. Ich weiß, eigentlich sollte ich ein E-Auto fahren, um meine CO₂-Bilanz zu verbessern. Aber meine Familienkutsche tankt Diesel, hat einen Restwert von 2.000 Euro – und ich bete, dass sie mich die nächsten zwei Jahre nicht im Stich lässt. Anders meine Freundin Bettina: Sie hat sich ein nagelneues E-Auto gekauft. Und das fährt so leise, dass ich sie nicht kommen höre, als sie in meiner Einfahrt parkt. Ich darf Probe fahren.

Mein erster Eindruck auf der A59: Obwohl der Opel Corsa E ein Kleinwagen ist, zieht der Elektromotor bei Überholmanövern verdammt gut! „Viele kaufen sich ihr Elektroauto gar nicht aus Umweltschutzgründen“, verrät Bettina. „Es ist das Fahrgefühl, das sie begeistert.“ Klimaschutz ist also kein Verzicht; er kann richtig Spaß machen!

STADTWERKE TROISDORF BIETEN PERFEKTES LADENETZ

Was man oft nicht bemerkt, wenn man selbst kein Elektroauto fährt: Schon heute sieht man Ladesäulen fast überall. Bereits 2016 hatten die Stadtwerke Troisdorf ihre erste öffentliche Ladesäule im Parkhaus an der Stadthalle installiert. Seitdem haben die Stadtwerke ihr Ladenetz kontinuierlich ausgebaut. Besonders gerne steuern E-Fahrer die Schnellladestation auf der Mundorf-Tankstelle in Spich an. Und in der App TankE finden jene, die sich in der Ladesäulen-Infrastruktur noch nicht so gut auskennen, eine Karte mit allen öffentlichen Ladepunkten. Ob diese gerade von anderen Autos besetzt sind, zeigt die App ebenfalls an.

Vor der Bowling-Arena in Spich schließt Bettina ihr E-Auto an einer Ladesäule an. Kritisch blicke ich auf die Uhr. Eigentlich wollten wir in der L'Osteria bloß eine Pizza essen gehen. Ob

NEUGIERIG?
MIT DER APP
TRO4ME ALLE
LADESÄULEN AUF
EINEN BLICK!



© Tanja Trojan

LOCALS HABEN DIE BESTEN TIPPS:
Sie wissen, wo in Troisdorf noch eine Ladesäule fehlt? Mailen Sie Ihren Vorschlag an: vertrieb@stadtwerke-troisdorf.de



© Tanja Trojan

das Auto fertig geladen sein wird, wenn wir zurückkommen? „Es ist eine Schnellladestation“, beruhigt mich Bettina. Beahlt wird der Strom auch über die TankE-App – monatlich per Lastschrifteinzug von ihrem Konto. „In einer halben Stunde ist der Akku zu 80 Prozent aufgeladen.“ So schnell? Sie nickt stolz. „Erst, wenn der Akku zu 80 Prozent voll ist, wird der Ladevorgang langsamer.“

Am Ladepunkt neben uns lädt ein Mann seinen Tesla. Sofort kommen meine Freundin und er ins Gespräch; man gehört halt zum Club. Beide versichern mir, dass man nach wenigen Wochen nicht mehr mit der ständigen Angst fährt, der Akku könne plötzlich leer sein. „Man tankt vorausschauender. Aber schnell merkt man, dass es sich mit einem Elektroauto gar nicht so anders lebt.“

LADESÄULE IN DER EIGENEN GARAGE

Trotzdem lässt Bettina in ihrer Garage eine Ladestation installieren: eine sogenannte Wallbox. So ist der Akku mit Sicherheit voll, wenn sie morgens ins Büro muss. Die Wallbox hat Bettina über den Online-Shop der Stadtwerke Troisdorf bestellt. Nächste Woche kommt ein Elektriker, um die Heimpladestation fachmännisch anzuschließen. Dann kann Bettina auch den Strom von der Photovoltaik-Anlage auf ihrem Dach zum Laden ihres Elektroautos nutzen. Das ist grün – und günstig.

DIE ZUKUNFT TANKT STROM

Ich merke: Der Spaß an der Elektromobilität kommt beim Ausprobieren. Mein nächstes Auto wird ein Elektroauto. Sobald meine alte Familienkutsche nicht mehr durch den TÜV kommt.



© Tanja Trojan

Die Ladestation für zu Hause: eine Wallbox der Marke KEBA.



© KEBA

Bequemes Laden in der eigenen Garage. Mit Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage? Oder mit Naturstrom der Stadtwerke Troisdorf?

FIT FÜR DIE E-MOBILITÄT?

Der SWT-Onlineshop bietet Wallboxen mit Kombiverträgen:





THG-PRÄMIE: 225 EURO FÜR ELEKTROFAHRER

Fahrer eines Elektroautos tragen aktiv dazu bei, klimaschädliche Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Der Gesetzgeber erkennt dieses Engagement an: Zusätzlich zu der Kaufprämie für ein Elektroauto profitieren Halter jetzt von der THG-Prämie. Die Stadtwerke Troisdorf helfen ihren Kunden dabei, sich ihre THG-Prämie von mindestens 225 Euro jährlich zu sichern.



DIREKT IHRE THG-PRÄMIE SICHERN? SO EINFACH GEHT'S:

- ✓ QR-Code scannen
- ✓ Persönliche Daten angeben
- ✓ Prämie auswählen
- ✓ Foto vom Fahrzeugschein hochladen
- ✓ Registrierung abschließen!

Am 1. Januar 2022 trat das neue Gesetz der Treibhausgas-Minderungsquote (THG-Quote) in Kraft. Damit können Elektrofahrer sich ihre CO₂-Einsparungen zertifizieren lassen und an quotenpflichtige Unternehmen verkaufen. Auf diese Weise sorgt die Bundesregierung für eine Umverteilung finanzieller Mittel von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien im Straßenverkehr. So wird eine effiziente Förderung eines emissionsfreien Verkehrs geschaffen.

STADTWERKE TROISDORF SICHERN THG-PRÄMIE FÜR IHRE KUNDEN

Für Elektrofahrer gibt es beim Erhalt ihrer Prämie nur ein Hindernis: Die eingesparten Emissionen von einzelnen Elektroautos sind zu klein, um effektiv vermarktet werden zu können. „Die Stadtwerke Troisdorf treten hier als Vermittler auf zwischen Privatkunden und der Industrie“, erklärt Dennis Ritter, Kundenberater bei den Stadtwerken Troisdorf. „Wir bündeln die einzelnen THG-Quoten der Elektrofahrer und reichen sie gesammelt beim Umweltbundesamt ein. Das Umweltbundesamt prüft diese Unterlagen und stellt über die eingesparten Emissionen ein Zertifikat aus. Mineralölkonzerne kaufen diese Umweltzertifikate, um ihre THG-Quote zu senken. Durch diese finanzielle Umverteilung wird fossile Energie teurer und die Elektromobilität gefördert.“



SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Dennis Ritter
ritterd@stadtwerke-troisdorf.de
02241 888 193.

THG-BONUS ALS GUTSCHRIFT AUF STROMKOSTENABRECHNUNG

Alle Elektrofahrer, die sich mit den Stadtwerken Troisdorf ihre THG-Quote sichern, bekommen ihre Stromkostenabrechnung mindestens um 225 Euro reduziert. Und das Beste: Kunden dürfen ihre Prämie jedes Jahr beantragen! „Auch beim THG-Bonus setzen die Stadtwerke sich als starker und verlässlicher Partner für ihre Kunden ein“, betont Ritter. Noch einfacher können Elektrofahrer ihre jährliche THG-Prämie nicht erhalten – und ganz nebenbei weiter den Klimawandel bekämpfen. „Der Bonus könnte in den nächsten Jahren sogar noch steigen“, so Ritter. „Denn die Stadtwerke Troisdorf geben immer die aktuell gehandelten THG-Quoten an ihre Kunden weiter.“

WAS IST DIE THG-QUOTE?

Das neue Gesetz zur Treibhausgas-Minderungsquote besagt, dass Mineralölkonzerne, die in Deutschland CO₂-verursachende Kraftstoffe in Umlauf bringen, nur eine bestimmte Menge an Treibhausgasen ausstoßen dürfen. Für jede Tonne CO₂, für die sie zusätzlich verantwortlich sind, müssen sie seit 2022 eine Strafe zahlen. Die Mineralölkonzerne können dies durch den Kauf von THG-Quoten – also eingespartem CO₂ – von Dritten kompensieren. Diese Dritten dürfen jetzt auch Fahrer von Elektroautos sein! (Hybrid-Autos sind ausgeschlossen)



TROIKOMM: GEMEINSAM STARK

Seit gut sieben Jahren – um genau zu sein, seit dem 1. September 2014 – steht Thomas Möws dem Aufsichtsrat der TroiKomm vor. Warum er sich dafür entschieden hat, den Posten des Aufsichtsratsvorsitzenden bei den Wahlen zweimal hintereinander anzunehmen und welche Ziele er in seiner Position verfolgt, hat er uns im Interview verraten.



Name: **Thomas Möws – Troisdorfer Ur-Gestein;** lebt mit seiner Frau und zwei Töchtern in Troisdorf

Alter: **47**

Lieblingssort in Troisdorf: **Siegauen**

Hobbies: **Schach und Radfahren**

Lebensmotto: **Wer etwas verändern und Großes erreichen möchte, der muss klein anfangen und den ersten Schritt wagen!**

? inTro: Was ist das Besondere an der Arbeit in einer kommunalen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft wie der TroiKomm und was hat Sie dazu bewogen, den Vorsitz des Kontrollgremiums zu übernehmen?

! Möws: An der Schnittstelle von Politik und Unternehmen sitzen zu können, ist für mich äußerst spannend. Als Vorsitzender möchte ich dabei aktiv mitgestalten und die Weichen auf Erfolg stellen! Die TroiKomm versteht sich als moderner Dienstleister für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger und hat es sich mit ihren Beteiligungsgesellschaften zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität hier bei uns in Troisdorf zu steigern und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort zu stärken.

? Das klingt allgemein gesprochen gut, aber was bedeutet es konkret?

! Der TroPark ist es beispielsweise erfolgreich gelungen, nach einer umfangreichen Altlastenbeseitigung der ursprünglichen Industrieareale fast alle in der Vergangenheit brachliegenden Grundstücke zu vermarkten, neue Unternehmen anzusiedeln und damit rund 1.500 neue Arbeitsplätze hier bei uns in Troisdorf zu schaffen. Mit der Beseitigung der Altlasten am Schießstand in Spich hat die TroPark obendrein einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, die Natur bei uns vor der eigenen Haustür zu schützen. Mit JETI kann sich die Troiline auf die Fahne schreiben, die Digitalisierung in Troisdorf maßgeblich voranzutreiben. Das bedeutet für unsere Stadt im Hinblick auf potenzielle Investoren einen echten Standortvorteil und kommt auch den vielen Menschen im Homeoffice zugute. Wenn sich erst einmal die Pandemie und die laufenden Sanierungsarbeiten dem Ende zuneigen, wird auch das AGGUA TROISDORF bestimmt wieder über die Stadtgrenze hinaus Badegäste anziehen. Das ist für mich als Aufsichtsratsvorsitzenden ein wichtiges Signal.

? TroPark, Troiline und AGGUA – sind alle guten Dinge drei?

! Beileibe nicht! Die TroiKomm bündelt die Kompetenz mehrerer kommunaler Unternehmen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Stadtwerke Troisdorf sind seit weit über 100 Jahren ein Synonym für zuverlässige Energie- und Wasserversorgung. Die seit Jahren hohe Kundenzufriedenheit bestätigt das. Mit der öPA Verkehrsgesellschaft stellt die TroiKomm ausreichende,

bezahlbare und sichere Parkmöglichkeiten in unserer Stadt zur Verfügung. Und wie es sich für eine Familie gehört – die „Töchter“ der TroiKomm halten zusammen und helfen sich gegenseitig. Genau diese Verzahnung, bei der ein Rädchen ins andere greift und viele kleine Projekte wie Puzzleteile sich nach und nach zu einem großen Ganzen zusammenfügen, macht den gemeinsamen Erfolg des Unternehmens aus.

? Sie haben betont, wie unterschiedlich die einzelnen Töchter der TroiKomm ausgerichtet sind. Doch was eint sie?

! Nachhaltigkeit ist das Grundprinzip allen Handelns im TroiKomm-Konzern. Da sind sich Aufsichtsrat und Geschäftsführung einig und ziehen an einem Strang. Einzelne Töchter haben bereits konkrete Klimaschutzziele festgelegt, die anderen folgen zeitnah. So wollen wir im Verbund unser Profil im Bereich der Nachhaltigkeit gemeinsam schärfen.

? Warum liegt Ihnen gerade dieses Thema so sehr am Herzen?

! Von Hause aus bin ich Politikwissenschaftler und Biologe, sodass mein Herz natürlich für den Klimaschutz schlägt. Klimaschutz ist dabei kein Modethema, sondern DAS Zukunftsthema. Die TroiKomm muss bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit eine Vorbildrolle für die Troisdorferinnen und Troisdorfer einnehmen, da freut es mich, dass das Unternehmen auf dem richtigen Weg ist. In Troisdorf gibt es heute schon viele tolle Leuchtturm-Projekte wie den riesigen Solarpark in Oberlar, die Fokussierung auf Geothermie in Neubauprojekten und die Entwicklung eines zukunftsfähigen Mobilitätskonzepts. Ziel muss es nun sein, in der Fläche, sprich bei den Bürgerinnen und Bürgern, das Bewusstsein zu stärken. Persönlich wünsche ich mir, dass Troisdorf bald auch mit dem Ausbau erneuerbarer Energien im Rhein-Sieg-Kreis von sich reden macht. Das war für mich in den letzten Jahren eine Herzensangelegenheit.

Die TroiKomm blickt seit ihrer Gründung 1995 auf eine lange Erfolgsgeschichte zurück und wir wünschen Ihnen in Ihrer Position als Aufsichtsratsvorsitzenden viel Geschick dabei, zahlreiche weitere Kapitel folgen zu lassen.

! Ich danke Ihnen für Ihr Interesse.

NATURSTROM SAMMELN FÜR DIE ERSTE EIGENE WOHNUNG

Seit fünf Jahren erfreut sich das Energiesparbuch der Stadtwerke Troisdorf wachsender Beliebtheit: Gemeinsam mit TroDini, dem Stadtwerke-Drachen, können Kinder spielend Kilowattstunden (kWh) ansparen. Und wenn die kleinen Energiesparer groß sind und von zu Hause ausziehen, können sie ihr Sparbuch bei den Stadtwerken Troisdorf einlösen. Sofort erhalten sie ihre gesammelten Punkte als Gratis-Strom auf ihren ersten eigenen Vertrag gebucht!

Wie die Stadtwerke Troisdorf präsentiert sich auch TroDini im neuen Outfit. Sonst ist alles gleich geblieben: Zur Geburt schenkt TroDini dem neuen Erdenbürger einen Sticker über 50 kWh, den die Eltern in das neue Energiesparbuch einkleben können. Von da an erhält ihr Kind jedes Jahr Geburtstagspost mit einem Sticker über 25 kWh. Auch zu besonderen Lebensereignissen, beispielsweise dem ersten Schultag, schenkt TroDini was fürs Energiesparbuch. Zusätzlich lädt TroDini immer wieder zu Wettbewerben ein, bei denen die kleinen Energiesparer Sticker „erarbeiten“ können. Zuletzt malten sie Christbaumkugeln für den Weihnachtsbaum der Stadtwerke Troisdorf. So sammeln sich im Laufe der Jahre viele Kilowattstunden für die erste eigene Wohnung an. Mitmachen lohnt sich also!

EIN WUNDERBARES GESCHENK – NICHT NUR FÜR NEUGEBORENE

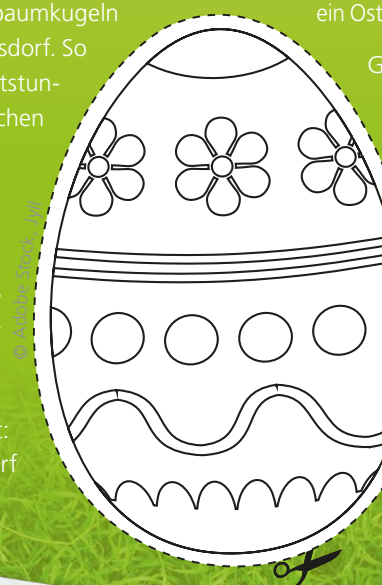
Auf der Entbindungsstation des Krankenhaus Sieglar wird das Energiesparbuch den frischgebackenen Eltern mitgegeben. Doch auch, wenn die Kinder den Babyschuhen entwachsen sind, ist es noch nicht zu spät: Alle Eltern, die bei den Stadtwerken Troisdorf

Strom- oder Gaskunden sind, können für ihre minderjährigen Kinder ein Energiesparbuch führen! Einfach im Kundenservice der Stadtwerke Troisdorf ein Sparbuch abholen oder sich auf www.stadtwerke-troisdorf.de/energiesparbuch registrieren. Schon bringt TroDini ihrem Kind sein persönliches Energiesparbuch per Post!

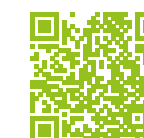
PSSST ... HIER IST EIN OSTEREI VERSTECKT!

Ihr Kind ist bereits ein kleiner Energiesparer? Dann haben wir hier ein Osterei versteckt. Oder ... ist das etwa ein Drachen-Ei?

Gemeinsam mit Ihrem Kind dürfen Sie das Ei ausschneiden, anmalen und TroDini zurück in sein Nest legen. Sie finden es bis zum **14. April** im Foyer der Stadtwerke Troisdorf. Fürs Mitmachen schenkt TroDini Ihrem Kind wieder einen Sticker mit 25 kWh. Oder mailen Sie uns ein Foto des bunten Ostereis mit Ihrem Namen an intro@stadtwerke-troisdorf.de. Selbstverständlich dürfen auch Kinder, die jetzt sofort ein Energiesparbuch haben wollen, direkt mitmachen!



**NOCH KEIN ENERGIESPARER?
JETZT ENERGIESPARBUCH
BEANTRAGEN!**



KLIMANEUTRAL HEIZEN MIT WASSERSTOFF

Das Land Nordrhein-Westfalen hat das Forschungsprojekt bewilligt: Ein Jahr lang forschen drei regionale Unternehmen gemeinsam mit den Stadtwerken Troisdorf, ob und wie man Gas-Blockheizkraftwerke so umrüsten kann, dass sie nicht nur mit Erdgas, sondern auch mit Wasserstoff laufen. Dies wäre ein großer Schritt, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, denn im Gegensatz zu Erdgas ist Wasserstoff nicht klimaschädlich. Von Wasserstoff bleibt in der Luft nur eines zurück: Wasserdampf.

Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt Strom und Wärme zum Heizen und zur Warmwasserbereitung. Das AGGUA TROISDORF nutzt beispielsweise ein BHKW zur Beheizung des Schwimmbads. Um einen hohen Energiebedarf zu decken, hatten BHKWs ihre Berechtigung. Aber: BHKWs laufen mit Erdgas; sie stoßen CO₂ aus und sind daher nicht klimaneutral.

Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, könnte man BHKWs statt mit Erdgas theoretisch mit Wasserstoff betreiben. Aber warum BHKWs überhaupt verbessern? Die Zukunft liegt doch in regenerativen Energiequellen. In Strom aus Wasserkraft, aus Sonnen- und Windenergie! Warum schafft man BHKWs nicht ganz ab?

Dr. Andre Baade, bei den Stadtwerken Troisdorf Bereichsleiter für Umweltschutz, erklärt: „Als Gesellschaft stehen wir immer noch vor der Frage, wie man die Wärmewende in Bestandsimmobilien sinnvoll umsetzen und gewonnene Energie speichern kann. Als eine Lösung bietet sich ‚grünes‘ Erdgas in Kombination mit einem BHKW an.“

WIE KANN MAN STROM SPEICHERN?

Hausbesitzer mit einer Photovoltaik-Anlage wissen, dass ihre Anlage an sonnigen Tagen manchmal mehr Strom produziert, als sie für ihren Haushalt brauchen. Doch leider kann man Strom nicht „in der Leitung stehen lassen“, bis man ihn braucht. Ein Speicher muss her! Vor diesem Problem stehen auch Energieversorger, allerdings in einer ganz anderen Größenordnung. Eine verschenkte Chance ist es, wenn an einem windigen Tag ein ganzes Feld von Windkraftträdern nicht arbeitet – bloß, weil Stromkunden den Strom nicht jetzt brauchen, sondern an einem anderen Tag. Auch Energieversorger benötigen also einen Speicher – aber einen viel größeren!

„GRÜNER WASSERSTOFF“ ALS ENERGIESPEICHER

Dazu haben Wissenschaftler folgende Idee: Wenn ein Feld aus Photovoltaik-Anlagen zu viel Strom produziert, könnten Betreiber den „überflüssigen“ Strom nutzen, um Wasser in Wasserstoff

Das Mikro-BHKW beheizt das Haupthaus der Stadtwerke Troisdorf. Jetzt dient es auch Forschungszwecken zur neuen Wasserstoff-Technologie.



und Sauerstoff zu spalten. Wasserstoff ist ein perfekter Energiespeicher, denn er kann in Tanks gelagert werden – bis man seine Energie braucht.

Wasserstoff ist brennbar und diese Eigenschaft könnte genutzt werden, um ein Wasserstoff-BHKW zu betreiben. Dieses könnte auf Abruf vom Energieversorger zugeschaltet werden, wenn Photovoltaik-Anlagen oder Windräder mal nicht genug Strom produzieren. Und alles, was das Wasserstoff-BHKW in die Luft pustet, wäre – Wasserdampf. Denn die Energie, die das BHKW zum Arbeiten benötigt, wird dadurch freigesetzt, dass Wasserstoff-Atome ihr Sauerstoff-Atom zurückgewinnen und sich somit wieder in Wasser verwandeln. Mehr nicht.

Soweit zur Idee eines Wasserstoff-BHKWs, das mit „grünem Wasserstoff“ läuft.

GAS-BHKWS UMRÜSTEN, UM CO₂-AUSSTOSS ZU REDUZIEREN

Auch Physiker der Iplas GmbH in Troisdorf erkannten das große Potenzial, das Wasserstoff für die Energiewende haben kann. Gemeinsam mit zwei anderen mittelständischen Unternehmen – Aixcon PowerSystems GmbH in Aachen und Gesscon GmbH in Köln – entwickelten sie eine andere Herangehensweise: Man könnte ein bestehendes Gas-BHKW so umrüsten, dass man dem Erdgas auch Wasserstoff beimischen kann. So würde ein BHKW weniger CO₂ ausstoßen und seine Ökobilanz zumindest verbessern. Eine gute Idee, denn die Energiewende braucht Brückentechnologien.

Und weil die Iplas GmbH für ihre Produktionsprozesse eine Plasmaanlage besitzt, konnte das Team seinen „grünen Gedanken“ noch

weerspinnen: Könnte nicht das Erdgas noch vor der Verbrennung im BHKW von der Iplas-Plasmaanlage in seine chemischen Bestandteile „aufgebrochen“ werden? Dabei entstünde Wasserstoff für das BHKW und pulverisierter Kohlenstoff als „Restmüll“. In seiner Pulverform könnte der Kohlenstoff entsorgt werden und würde nicht mehr als CO₂ in die Luft gepustet werden.

Eine Projektidee war geboren und schnell hatten die drei mittelständischen Unternehmen einen kompetenten Partner gefunden: Die Stadtwerke Troisdorf!

STADTWERKE TROISDORF STELLEN FORSCHUNG MIKRO-BHKW ZUR VERFÜGUNG

Jetzt überlassen die Stadtwerke Troisdorf der Forschungsgruppe rund um die Iplas GmbH ein Erdgas-BHKW zur Forschung. Normalerweise beheizt dieses kleine BHKW das Haupthaus der Stadtwerke. Jetzt könnte es ein Prototyp werden: das erste BHKW, das mit einem Erdgas-Wasserstoff-Gemisch betrieben wird, gleichzeitig das umweltschädliche CO₂ in ein entsorgbares Produkt umwandelt – und trotzdem stabil heizt.

„Damit könnte ein technologischer Beitrag zur CO₂-Reduzierung in der Atmosphäre und zur effizienten und ökologischen Nutzung von Erdgas als Brückentechnologie erreicht werden“, erklärt Dr. Baade. Sollte die Pilottechnologie marktreif werden, könnten mögliche Kunden Gewerbetreibende und Immobilienkonzerne sein, die kleine Gas-BHKWs betreiben und diese modernisieren wollen.

Wir wünschen den Forschenden für dieses Jahr viel Erfolg und halten alle grünen Daumen gedrückt!



STROMKOSTEN IM BLICK

Sind Sie Ihren Stromkosten auf der Spur? Es gibt Kunden, die führen Buch über ihren Stromverbrauch. Jeden Monat laufen sie mit einem Klemmbrett in ihren Keller, um ihren Zählerstand zu notieren. Für andere Kunden zeigt der Stromzähler eine nicht greifbare Zahl; für sie ist die Jahresverbrauchsabrechnung ein Überraschungspaket. Zu welchem Kundentyp gehören Sie?

Der Poweropti für Stromzähler. Mit ihm werden alle Verbrauchsdaten in die Powerfox-App übermittelt.



© Power42 GmbH

Die Mehrheit der Stadtwerke-Kunden ordnen sich wahrscheinlich „irgendwo dazwischen“ ein. Aber für alle bieten die Stadtwerke Troisdorf jetzt eine App, die Transparenz schafft: Powerfox!

Die Ersten, die Powerfox auf ihr Smartphone installierten, waren die beiden Stadtwerke-Kunden Björn Adolph und Ditmar Talarczyk.

Bei Talarczyk entstand der Wunsch nach Verbrauchs- und Kostentransparenz mit der Photovoltaik-Anlage auf seinem Dach. „Es macht Spaß

zu beobachten, wie viel Strom die PV-Anlage produziert“, berichtet Talarczyk. Doch als technikaffiner Mensch wollte er bald mehr: Er wollte erfahren, wie viel Strom seine Familie täglich verbraucht. Und wann braucht sie am meisten? Und für was? Versteckt sich irgendwo Sparpotenzial oder sollte der monatliche Abschlag erhöht werden?

ALLE DATEN IN EINER APP

Dennis Ritter, Kundenberater bei den Stadtwerken Troisdorf, riet Talarczyk, auf seinen Stromzähler einen Poweropti zu installieren. „Die Montage ist so einfach, dass jeder Kunde sie selbst vornehmen kann“, erklärt Ritter. „Der Poweropti funkt dann die Zähler-Werte an die Powerfox-App. Eine enorme Zeitersparnis für alle Kunden, die bisher in ihren Keller liefen, um ihren Stromverbrauch am Zähler zu kontrollieren. Selbstverständlich ist trotzdem der Datenschutz gewährleistet.“

Auch auf Wasseruhren und auf der Heizung kann man einen Poweropti installieren, die

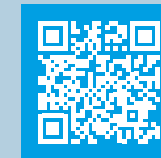


DEN POWEROPTI ZUM NUTZEN DER POWERFOX-APP ERHALTEN SIE AB 79 EURO IM SWT-ONLINESHOP.

MEHR FRAGEN?

Kundenberater Dennis Ritter
02241 888 193
ritterd@stadtwerke-troisdorf.de

ab
79 €



Verbräuche in der App darstellen lassen und seine kompletten Energiekosten verfolgen. In Echtzeit! Wenn Talarczyk seinen Herd einschaltet, sieht er den sekundengenauen Verbrauch auf seinem Smartphone: In kWh und in Euro klettert die Verbrauchskurve nach oben. Auch, wenn der Fernseher läuft. O je ... will man seinen Stromverbrauch so genau kennen oder schmerzt dann täglich der Geldbeutel? Und das grüne Gewissen? „Die App hat ihren Namen nicht ohne Grund“, schmunzelt Talarczyk. „Mit Powerfox wird man zum Sparfuchs.“

VERBRAUCHS- UND KOSTENTRANSparenZ

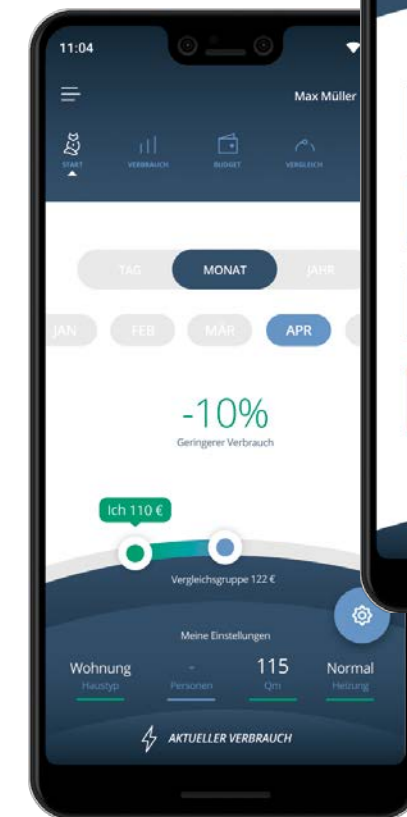
Auch Björn Adolph ist begeisterter Nutzer von Powerfox. Er setzte die App sogar vorausschauend ein: Lange bevor er mit den Stadtwerken Troisdorf eine Photovoltaik-Anlage auf seinem Passivhaus installierte, wollte Adolph mit Powerfox den täglichen Stromverbrauch seiner Familie kennen, um die PV-Anlage nach ihrem ganz individuellen Verbrauch dimensionieren zu können. Adolph berichtet: „Ich kam zu dem interessanten Ergebnis, dass meine Familie für den Eigengebrauch

eine kleinere PV-Anlage benötigt als ursprünglich erwartet. Das senkte enorm meine Kosten. Obwohl bei unserem Bauprojekt der grüne Gedanke nicht das primäre Ziel war, hat meine Familie ihre CO₂-Bilanz in den letzten Jahren sehr verbessert.“

Auch, wenn man keine PV-Anlage besitzt und nur seine Energiekosten im Blick behalten möchte, hilft die App. Es ist sogar möglich, einen Alarm einzustellen, wenn man davorsteht, seine eingeplanten Energiekosten zu überschreiten.

Für jeden Kunden bietet Powerfox Impulse, seinen individuellen Energieverbrauch zu optimieren. „Damit setzen sich die Stadtwerke Troisdorf dafür ein, dass unsere Ressourcen geschont werden“, so Ritter. „Auch Familien mit Kindern bietet die Powerfox-App einen guten Einstieg, um sich gemeinsam mit dem Thema Energiesparen auseinanderzusetzen.“

Neugierig geworden? Powerfox gibt es auch für Sie!



Mit Powerfox den Stromverbrauch immer im Blick behalten.

© Power42 GmbH

VORTEILE VON POWERFOX:

- Stromverbrauch und -kosten in Echtzeit auf dem Smartphone
- Einstellbare Alarmer: Abschlagzahlungen und Kostenüberschreitungen im Blick
- Jährliche Zählerstandablesung online an die Stadtwerke Troisdorf übermitteln
- Verbrauch mit anderen Haushalten vergleichen
- Auch für Wasserverbrauch und Photovoltaik-Einspeisung

HEIZKOSTENABRECHNUNG: VERMIETER HABEN NEUE PFLICHTEN

Seit dem 1. Dezember 2021 gilt die neue Heizkostenverordnung (HKVO). Ihr Ziel: mehr Klimaschutz in Europa. Dadurch entstehen für Vermieter neue Pflichten: zum Beispiel, dass an den Wärme- und Wasserzählern spätestens Ende 2026 nur noch funkbasierte Messtechnik erlaubt ist. Was für Vermieter schon dieses Jahr wichtig ist: Falls neue Zähler installiert werden, müssen diese jetzt aus der Ferne ablesbar sein. Außerdem haben Mieter das Recht auf eine umfassendere Jahresabrechnung ihrer Heizkosten mit Visualisierung ihres Verbrauchs. Und: Mieter haben auch das Recht auf monatliche Information über ihren Verbrauchsstand.



Gerne lassen wir Ihnen mehr Informationen zukommen.

Kundenberater Daniel Gerhardt
02241 888 274
Gerhardtd@stadtwerke-troisdorf.de

Das alles klingt nach viel Papierkram, den der Vermieter erstellen und der Mieter lesen muss. Doch mit dem richtigen Partner kann auch das schnell und einfach sein: Schon lange erstellen die Stadtwerke Troisdorf die Heizkostenabrechnung für Haus- und Wohnungseigen-

tümergeinschaften digital. In ihrem Online-Portal „Walter“ stellen die Stadtwerke die aufbereiteten Daten den Eigentümern zur Verfügung.

Jetzt gehen die Stadtwerke noch einen Schritt weiter: Mit einer App wird es für Vermieter noch einfacher, ihren Mietern die Heizkosten und Verbräuche zukommen zu lassen.

ABRECHNUNGSHILFE FÜR HAUSVERWALTER JETZT ALS APP

„Das ist für uns ein vergleichsweise kleiner Schritt im Datenaustausch“, erklärt Daniel Gerhardt, Kundenberater bei den Stadtwerken Troisdorf. „Unsere Kunden sind ohnehin ausschließlich mit modernen, funkbenden Zählern ausgerüstet. Wenn ein Hauseigentümer nun wünscht, die Verbrauchsvisualisierung via App an seine Mieter zu senden, lassen wir diese Daten einfach in der App einfließen. Für die Datensicherheit sorgt ein Zugangscode, den Vermieter und Mieter erhalten. Sobald sie die App



KRIMISPASS MIT MERKEL UND KOCHEN MIT KINDERN

Pünktchens Rezept gegen Langeweile: lesen und kochen. Zum Schmökern empfiehlt das vierbeinige TroCard-Maskottchen diesmal Erwachsenen einen lustigen Krimi mit Deutschlands Ex-Kanzlerin Angela Merkel als Titelheldin. Und für Kinder ab fünf Jahren ein Kochbuch plus mit Küchenexperimenten, kunterbunten Illustrationen, kreativen Ideen und Mitmachseiten. Zum Hineinschnuppern in die Bücher verlosen die Stadtwerke Troisdorf jeweils drei Exemplare in Kooperation mit den Verlagen rowohlt und at.



DAVID SAFIER MISS MERKEL: MORD IN DER UCKERMARK

(rowohlt)

In David Safiers Krimi geht es äußerst vergnüglich zu. Im Roman ist Merkel frisch in Rente und mit Mann und Mops Putin in die Uckermark gezogen. Es fällt ihr schwer, sich auf das beschauliche Landleben einzulassen. Nur zu backen und zu wandern, füllt sie nicht aus. Ein

mysteriöser Giftmord kommt ihr da gerade recht. Endlich wieder ein Problem, das gelöst werden muss! Unterstützt von Ehemann und Bodyguard Mike begibt sich Miss Merkel auf Mördersuche.

David Safier, 1966 geboren, zählt zu den erfolgreichsten Autoren der letzten Jahre. Seine Romane, darunter *Mieses Karma* und *Jesus liebt mich*, erreichten Millionenauflagen. Er lebt und arbeitet in Bremen, ist verheiratet, hat zwei Kinder und einen Hund.

„Ein lustiger
Wohlfühl-Krimi zum
Mitträtseln.“

Eine Leseprobe können Sie
sich hier holen:



CLAUDIA SEIFERT, GESA SANDER, JULIA HOERSCH, NELLY MAGER KINDER, AN DEN HERD!

Wir kochen, experimentieren und staunen

(at Verlag)

Schnell, einfach, unkompliziert: Unter diesem Motto stehen die über 70 Rezepte, die das Kochbuch anzubieten hat. Das Spektrum reicht von neuen Ideen für die Brotdose über die beliebtesten Kinderklassiker wie Pommes, die besten Ruckzuck-Gerichte und Spontanküche aus dem Vorratsschrank. Was dieses Kinderkochbuch so besonders macht? Ein zauberhaftes Märchenkapitel, vier Dreigangmenüs für besondere Anlässe, viele spannende Küchenexperimente – und seine tolle Gestaltung.

Claudia Seifert ist Foodstylistin, Kochbuchautorin und liebt das Kochen schon seit ihrer Kindheit. **Gesa Sander** lebt als freie Illustratorin und Grafikdesignerin in Hamburg. Begeistert am liebsten kleine Leser.

Julia Hoersch arbeitet als freie Fotografin – mit Blick fürs Wesentliche, viel Liebe zum Detail und technischer Raffinesse. **Nelly Mager** ist freie Stylistin. Und steht oft mit ihren beiden Kindern am Herd.

„Das Buch lockt Kinder
erst vor den Ofen und dann
an den Tisch. Sicher!“

Einmal ins Buch spiksen?
Dann einfach den
QR-Code scannen.



DIE GEWINNER*INNEN DER LETZTEN AUSGABE:

GEORGIA THEUNISSEN
DORIS SEYDLOWSKY
MISCHA HELLMUND

GEWINNSPIEL: Sie sind neugierig geworden auf die beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück gewinnen. Schicken Sie uns bis zum 31. März 2022 eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich im Kundenzentrum der Stadtwerke Troisdorf, Poststraße 105, abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der Verlage zur Verfügung gestellt.



TRODINI KOCHT DIE FREUNDE FIT!

„Ha-ha-ha-tschiiii, ups, was war das?“ Trodini wird vom eigenen Niesen geweckt und reibt sich die Augen. Kein Wunder, dass es in der Nase kitzelt: Die Sonne scheint vom hellblauen Himmel und draußen sprießen die ersten grünen Knospen. „Hurra, der Frühling steht vor der Tür“, freut sich Trodini. „Endlich!“ Denn das heißt, das Eichhörnchen beendet seine Winterruhe und auch der Igel wird bald aufwachen.

Monatelang hat Trodini die beiden nicht gesehen. Für ihn unvorstellbar, so lange Zeit nur rumzuliegen und nicht mal wirklich was zu essen. „Pling“, macht es in Trodinis Kopf. Er hat eine tolle Idee: Er könnte für die beiden doch was Leckeres kochen. Während Igel und Eichhörnchen sich satt essen, würde Trodini ihnen bei dieser Gelegenheit erzählen, was er im Winter so alles erlebt hat. Trodini ist Feuer und Flamme. Schnell schnappt er sich sein Tablet und macht sich auf die Suche nach einem Rezept. Einfach soll es sein. Und gesund. Und schmecken soll es natürlich auch.

Klar, dass gesundes Essen möglichst ganz frisch sein muss. Nur dann sind noch alle Vitamine in den Produkten. Und das ist am ehesten der Fall, wenn die Produkte nicht lange transportiert werden müssen, sondern in der Nähe, also regional angebaut werden. Ideal wäre es, wenn er einfach etwas kocht, was gerade hier bei uns wächst. Vom Feld auf den Tisch sozusagen. Klingt einleuchtend. Beim Googeln findet Trodini sogar einen Saisonkalender (<https://eatsmarter.de/saisonkalender>). Da steht all das drin, was gerade „Saison“ hat. Von Gemüse über Obst und Nüsse bis hin zu Kräutern. Super. Mehr braucht er nicht. Schnell klickt er sich bis zum März durch. Aha, Spinat. Blattspinat wird schon im März geerntet und er liefert alle Mineralstoffe, die der Körper braucht, hat mehr Vitamine als die gleiche Menge Orangen und macht fit. Genau das brauchen seine winterverschlafenen Freunde jetzt, um wieder auf die Beine zu kommen und neue Abenteuer zu erleben.



© Adobe Stock, JenkoAtaman



1. Übersicht, die zeigt, welches Gemüse in den verschiedenen Monaten wächst.
2. Es ist grün und kann schon im März geerntet werden.
3. Das Gemüse für Trodinis Frühlinglasagne wächst nicht lokal, aber auch nicht global, sondern ...
4. Frische Zutaten sind solche, die gerade ... haben.
5. Im Blattspinat sind alle wichtigen ...
6. Orangen haben davon sehr viele. Blattspinat aber noch mehr.
7. Wie nennt man eine Anleitung zur Essenszubereitung?
8. Ein anderes Wort für Nahrungszubereitung.

Lösungswort:

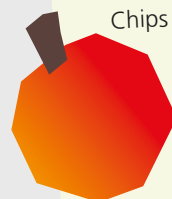


OBSTCHIPS ALS NACHTISCH

Zutaten:

- 2 Birnen
- 2 Äpfel
- 2 TL Zimt

Birnen und Äpfel (am besten aus der Region) in etwa 1 Zentimeter dicke Ringe schneiden, auf ein Backblech legen, mit Zimt bestreuen und bei 120 Grad in den Ofen schieben. Nach 1 Stunde die Obstscheiben wenden. Nach weiteren 30 Minuten sind die Chips schön kross und super lecker!



FRÜHLINGSLASAGNE MIT SPINAT

Zutaten:

- 300 g Blattspinat
- 1 Kohlrabi
- 1 Zwiebel
- 200 ml (selbstgemachte) Gemüsebrühe
- 250 ml Sahne oder vegane Alternative
- 9 Lasagneplatten
- 2 EL Butter oder Pflanzenöl
- 1 EL Mehl
- Salz, Pfeffer, Muskat
- (veganer) Käse zum Überbacken

Kohlrabi und Blattspinat waschen. Kohlrabi in dünne Scheiben und die Zwiebel in feine Würfel schneiden. Danach die Zwiebelwürfel in Butter oder Öl anbraten, bis sie glasig werden. Anschließend mit dem Mehl bestäuben. Jetzt die Gemüsebrühe hinzugießen und kurz aufkochen. Dann die Sahne und den Blattspinat dazugeben und mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Von der Soße etwas in eine Auflaufform geben und drei Lasagneplatten darauflegen. Auf die Platten legst du die Hälfte der Kohlrabischeiben und übergießt alles mit etwas Soße. Darauf kommen noch einmal drei Lasagneplatten. Nun wiederholst du diese Schritte, bis du alle neun Lasagneplatten verarbeitet hast. Den Rest Soße gießt du darüber und bestreust zum Schluss den Auflauf mit dem (veganen) Käse. Den Ofen stellst du (bei Umluft) auf 190 Grad. Nach etwa 35 bis 40 Minuten ist die Trodini-Frühlinglasagne fertig. Guten Appetit!





Ray Wilkins bei den Stadtwerken COLOURS OF EMOTION



RAY WILKINS ...

... wurde in Großbritannien geboren und ist in Australien aufgewachsen – beeinflusst von der Kultur der Aborigines. Bevor Wilkins sich in Eitorf niederließ, wo er u.a. das Jugendprojekt „Graffiti für die Skatebowl“ künstlerisch leitete und die Installation „MeerLeben“ im Hermann-Weber-Bad schuf, lebte und arbeitete er viele Jahre in England, auf Kreta, in Indien, Österreich und der Schweiz. Wilkins blickt zudem auf eine jahrelange Tätigkeit als Krankenpfleger (Intensivstation) zurück. Heute arbeitet er auch als Coach und führt Weiterbildungen durch. Gemeinsam mit seiner Partnerin Cordula Ehms leitet er das Trainingszentrum The Factory – Building People and Art. Weitere Infos unter www.raywilkins.de

Tief blicken lassen die Bilder des Eitorfer Künstlers Ray Wilkins: Bevor er Personen porträtiert, liest er nicht nur nach allen Regeln der Kunst in ihren Gesichtern, sondern taucht ganz und gar ein in die Gefühlswelt seines Gegenübers. Spiegelt dessen Seele ausdrucksstark.

Förmlich aufgewühlt wirken in den Werken des Künstlers nicht nur Menschen – auch Meere, ja sogar Stilleben „schreien“ eine Botschaft hinaus. Lassen den Betrachter die existenzielle Verbundenheit mit der Natur spüren, die Welt mit den Augen des Malers sehen.

Wobei dieser von der realen Welt schon außergewöhnlich viel kennengelernt hat, sowohl Länder als auch Menschen verschiedener Kontinente. Und sich von ihnen hat inspirieren lassen.

PINSELSTRICHE VOLLER EMOTIONEN

Bei den Porträts sind es die Augen als Spiegel der Seele, denen sich Wilkins besonders widmet. Beinahe ins Hyperrealistische gesteigert sind die sehr fein ausgearbeiteten Pupillen. Besonders sichtbar darin das Wässrige und der Glanz. Aber auch urzeitliche Strukturen wie Ammoniten sind bisweilen im Augapfel zu entdecken. Eine

künstlerische Reise ins Innere des Menschen, die bis hin zur Urzeit führt.

TECHNIKEN ALTER MEISTER

Dabei erzeugt Wilkins mit Acryl ein Farbvolumen, das ansonsten meist nur mit Ölfarben möglich ist. Arbeitet vor allem in den Porträts virtuos mit Hell-Dunkel-Kontrasten und schafft so eine Intensität, der man sich nicht entziehen kann. Malt er Menschen, folgt Wilkins dem Spruch „Kleider machen Leute“, setzt feine Stoffe oder Kopfbedeckungen zur Verstärkung eines bestimmten Ausdrucks ein. Getragen wird auf dem Bild, was dem Träger Würde verleiht – unabhängig davon, ob die Personen im Alltag tatsächlich über diese Ressource verfügen.

Durch das Tuch, den feinen Samt oder den Turban erhalten die Personen ein Aus- und Ansehen, das ihnen sonst eher nicht zuteil geworden wäre. Veredelt, veradelt.

Wilkins kombiniert und wendet gekonnt Techniken der alten Meister an. Seine Werke unterwerfen sich keinem Trend, keiner Mode – sind zeitlos. Die abgebildeten Personen sind real und verkörpern zugleich eine universelle Haltung, eine innere Einstellung. Eine Gefühlswelt. In Farbe.



© Die drei ??? und der Phantomschiff © 1977, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart, farbige Illustration von Aiga Rasch

Aiga Rasch und das Abenteuer auf Burg Wissem DIE DREI ??? – EIN PHÄNOMEN

Wenn Mumien flüstern, Teufel tanzen, böse Machenschaften aufgedeckt oder Rätsel um gefährliche Erbschaften oder gar Ufos gelöst werden müssen – dann befinden sich junge und junggebliebene Leser mittendrin in einem Abenteuer der Serie Die drei ??? Und die feiert das Bilderbuchmuseum vom 13. März bis zum 12. Juni 2022 mit einer Sonderausstellung.

18 Millionen verkaufte Bücher in Deutschland, über 50 Millionen verkaufte Hörspiele, dazu fast zwei Millionen Spiele, Detektiv-Spielzeuge und andere Merchandise-Artikel: Die drei ??? haben Kultstatus. Seit über 50 Jahren übernehmen Justus, Peter und Bob als Buchhelden jeden Fall, haben schon mehr als 200 Abenteuer gemeinsam erlebt. Inklusive Happy End: Am Ende siegt dank ihres Scharfsinns stets das Gute über die üblen Machenschaften von Bösewichten aller Art.

COVER VON AIGA RASCH

Ihren Erfolg verdanken die drei Detektive hierzulande nicht zuletzt den Illustrationen der Stuttgarter Künstlerin Aiga Rasch (1941–2009). Sie entwarf das erste Buchcover mit dem prägnanten Schriftzug der Fragezeichen in Weiß, Rot und Blau und

einer farbenfrohen Illustration vor später dann schwarzem Hintergrund. Das damals unkonventionelle Design schaffte den Sprung zur unverwechselbaren Marke: Von 1970 bis 1999 entstanden 88 reguläre Cover und Illustrationen zu diversen Sonderbänden aus der Hand von Aiga Rasch. Zunächst entwarf sie diese mit Tusche und Filzstiften, später nutzte sie zunehmend den PC. Ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger blieben Aiga Raschs Stil bei der Covergestaltung zu neuen Fällen der drei Jungs aus Rocky Beach noch jahrelang nach Beendigung ihrer Karriere treu.

Neben den bekannten Cover-Illustrationen zu den drei ??? werden in der Sonderausstellung auch diverse Entwürfe, Skizzen sowie Vorlagen gezeigt und so dem Schaffensprozess Aiga Raschs nachgespürt.

Angereichert mit weiteren Illustrationen der Künstlerin, die sie für andere Kinder- und Jugendbücher entworfen hat.

RÄTSELPASS FÜR BESUCHER

Zudem präsentiert die Ausstellung Werke ausländischer Illustratoren zu den drei bekannten Detektiven sowie mit den Comics von Christopher Tauber und der von Hanna Wenzel düster illustrierten Graphic Novel Rocky Beach spannende Weiterentwicklungen und Neuinterpretationen der Reihe.

Dabei können kleine und große Besucher, Detektive – und solche, die es werden wollen – in die spannende Welt der drei ??? eintauchen, die „Zentrale“ von Justus, Peter und Bob auf dem Schrottplatz besuchen und selbst spannende Rätsel um das Abenteuer auf Burg Wissem lösen.



© Die drei ??? und das Gespensterschloß © 1978, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart, farbige Illustration von Aiga Rasch

Zum Besuch der angekündigten Ausstellung melden Sie sich bitte vorher an unter:

02241 900 427
museumskasse@troisdorf.de

Weitere Infos unter



Sehenswert

HAUS AUS DEM 3D-DRUCKER

Ungewöhnliche Hausbesichtigung gefällig? Dann nichts wie los nach Beckum (NRW). Dort steht Am Sudhoferweg 51 Deutschlands erstes Wohnhaus aus dem 3D-Beton-Drucker. Wer mehr als die Außenfassade sehen möchte, kann sich sogar zu einem kostenfreien Rundgang durchs zweigeschossige Einfamilienhaus anmelden.

Es würde sich lohnen. Denn Architekt und Miteigentümer Waldemar Korte hat ganze Arbeit geleistet. Nicht nur die Wände mit ihren runden Ecken stammen aus dem 3D-Drucker, auch Kamin und Wohnzimmertisch waren vorprogrammiert und sind aus dem von Heidelberg Cement entwickelten Spezialbeton. Das Rezept für den Druckmörtel namens i.tech® 3D? So geheim wie das von Coca-Cola. Bekannt ist nur, dass der Zementanteil höher als beim üblichen Beton ist. Aufgetragen Schicht für Schicht und ohne Verschalung benötigt der Beton mehr von dem Bindemittel Zement.

REINE DRUCKZEIT 100 STUNDEN

Innerhalb von acht Monaten ist das Gebäude Stück für Stück in die Höhe gewachsen. Die reine Druckzeit betrug dabei 100 Stunden, also nur etwas mehr als vier Tage. Durchgeführt wurde der Betondruck von der bayerischen Firma Peri aus Weißenhorn mit dem Druckroboter BOD2. Bisher kann er nur Wände bauen. Für Treppen, Böden, Decken und Co. muss noch konventionell gearbeitet werden. Einen Quadratmeter Wand schafft BOD2 in fünf Minuten, pausiert automatisch an den Stellen für Türen und Fenster. Auch die Aussparungen für Kabel, Rohre und Steckdosen hat er auf dem Schirm. Die Druckergeschwindigkeit beträgt maximal einen Meter pro Sekunde.

Beim Pilotprojekt lagen die Kosten noch 10 bis 15 Prozent höher als bei üblicher Bauweise. Aber: In vier bis fünf Jahren soll das 3D-Verfahren günstiger sein als das herkömmliche. Apropos Pilotprojekt: Das Land NRW hat das erste gedruckte Haus Deutschlands im Rahmen seines Förderprogramms „Innovatives Bauen“ finanziell mit knapp 200.000 Euro unterstützt. Gut investiert: Das neue Bauverfahren wurde bereits mit dem branchenübergreifenden „German Innovation Award“ 2021 ausgezeichnet.

„Das Bauen und Planen, wie wir es seit Jahrhunderten kennen, wird sich in vielen Bereichen grundlegend ändern – und wir sind dankbar, mit unserem gedruckten Haus einen entscheidenden Beitrag hierzu geleistet zu haben.“

(Waldemar Korte)

MUSTERHAFTES MUSTERHAUS

Geplant wurde das Gebäude, übrigens ein Niedrigenergiehaus mit Luft-Wärmepumpe, vom Beckumer Ingenieur- und Architektenbüro Mense-Korte. Für den Druck des Hauses konnte die gleiche Datei verwendet werden, wie zuvor für den Druck des Minihauses (Modell). Da beim Betondruck weniger Beton benötigt wird als bei der üblichen Bauweise, ist er schonender für die Umwelt. Auch wurde das Dach des Beckumer Vorzeigehauses mit recyceltem Material gedämmt (Schaumglasplatte).

Hier können Sie sich zu einem kostenfreien Rundgang anmelden oder das Haus sofort virtuell besichtigen:



MAKEOVER: TRO4ME-APP ERÖFFNET NEUE SERVICE-WELT

Die neue Version ist raus: Tro4me, die beliebte App der Stadtwerke Troisdorf, gibt's ab sofort im neuen Look und mit noch mehr praktischen Funktionen. Tausende Troisdorfer wissen die Vorteile der kostenlosen City-App bereits zu schätzen. Da steckt alles drin, was man in Troisdorf zum Glücklichsein braucht: Infos und Termine rund ums Stadtleben, Events, die man nicht verpassen darf, öffentliche Ladesäulen für E-Autos, Shopping-Angebote für #localshopper und natürlich die TroCard – für alle, die digital einfach Troie-Punkte sammeln wollen. Antonia Stelzer, Projektleiterin für Tro4Me bei den Stadtwerken Troisdorf, hat unsere Fragen beantwortet.

? inTro: Frau Stelzer, Sie leiteten den Relaunch der Stadtwerke-App Tro4me. Was erwartet uns Neues?

! Stelzer: Tro4me ist nun ein „Kundenportal light“: App-Nutzer können ganz einfach ihre Kundendaten bei den Stadtwerken Troisdorf einsehen und haben eine Übersicht über alle Rechnungen.

? Tro4me ist jetzt das Stadtwerke-Kundenportal für die Hosentasche?

! Ganz genau. Und wir haben das AGGUA TROISDORF in die App eingegliedert: Jetzt können in Tro4me Öffnungszeiten und Preise des Schwimmbads eingesehen werden und der Nutzer gelangt direkt zum Ticketshop. Ebenfalls ist der Stadtwerke-Onlineshop jetzt direkt in der App, wo Troisdorfer sich etwa unseren beliebten Stadtgutschein kaufen können. Wenn man zum Beispiel noch schnell ein Geburtstagsgeschenk braucht. Mit einem Stadtgutschein trifft man auf jeden Fall den richtigen Geschmack.

? Was müssen Nutzer jetzt tun, um die verbesserte App nutzen zu können?

! Auf den meisten Smartphones starten Updates automatisch. Diese Nutzer brauchen nichts weiter zu tun, als sich zu freuen, wenn Tro4me im neuen Look aufplopt. Falls Ihr Smartphone Sie um



Erlaubnis fragt, die App zu aktualisieren: Einfach „Bestätigen“ drücken. Das nächste Update steht auch schon an und wird den Nutzern noch mehr tolle Features bringen.

? Aus Neugier: Welche Funktion ist unter Nutzern die beliebteste in Tro4me?

! Das ist tatsächlich die digitale TroCard! Die Troisdorfer lieben es, ihren Punktestand einfach in Tro4me im Blick behalten zu können und mit unserem Dalmatiner-Maskottchen Pünktchen auf Shoppingtour zu gehen.

inTro: Vielen Dank für das Gespräch!



Tro4me ist noch nicht auf Ihrem Smartphone? Dann wird es aber Zeit! Jetzt herunterladen:



ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE AM PULS DER ZEIT

Die GFO Kliniken Troisdorf betreiben das größte Zentrum für Endoprothetik (Künstlicher Gelenkersatz) im Rhein-Sieg-Kreis. Bereits in den 1980er Jahren wurden hier die ersten künstlichen Gelenke implantiert und heute können die GFO Kliniken auf viele tausend erfolgreich durchgeführte Operationen zurückblicken.

Jährlich werden in der orthopädischen und unfallchirurgischen Abteilung der GFO Kliniken Troisdorf mehr als 5.000 Patienten behandelt. Über 800 künstliche Gelenke werden hier pro Jahr implantiert. „Eine Operation ist bei uns jedoch die Ultima Ratio. Vorher versuchen wir alles, um unseren Patienten mit konservativen Methoden wie zum Beispiel Physio- und medikamentöser Therapie Linderung zu verschaffen. Erst wenn gar nichts mehr geht, operieren wir“, so Dr. med. Pierre Göbel, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie. Ist eine OP unumgänglich, wird soweit möglich mit besonders gewebeschonenden, minimalinvasiven

„Gemeinsam decken wir mit weiteren Kollegen das gesamte Behandlungs-Spektrum der Orthopädie und Unfallchirurgie am Puls der Zeit ab. Dabei ist es uns wichtig, dass wir interdisziplinär und ganzheitlich zum Wohle des Patienten arbeiten.“

(Dr. Göbel)

OP-Verfahren gearbeitet. Dabei sind nur noch kleine Schnitte nötig, um zum eigentlichen OP-Feld zu gelangen. Muskeln werden nicht mehr durchtrennt, sondern einfach beiseitegeschoben, um das künstliche Gelenk einsetzen zu können. Das bedeutet für die Patienten weniger Schmerzen, ein geringeres Infektionsrisiko, schnellere Mobilisation und kürzere Klinikaufenthalte.

HOCHWERTIGE MATERIALIEN – AUCH FÜR ALLERGIKER

Laut Göbel gehören die in den GFO Kliniken Troisdorf genutzten Implantate zu den bewährtesten und langlebigsten Produkten weltweit und garantieren ein sehr gutes und dauerhaftes Behandlungsergebnis. Für Patienten mit Allergien auf Metalle stehen besondere Endoprothesen zur Verfügung, die sowohl keramisch beschichtet als auch

aus speziell gehärteten Titan-komponenten gefertigt sind. Im Bereich des Hüftgelenkersatzes werden besonders bei jüngeren Patienten meist sogenannte Kurzschaft-Endoprothesen verwendet. Sie erleichtern eine spätere Wechseloperation erheblich, da die Knochensubstanz geschont wird.

KNIEGELENK NACH MASS

Als einzige Klinik im Rhein-Sieg-Kreis bieten die GFO Kliniken Troisdorf den Einsatz von maßgeschneiderten Implantaten an. Ziel dabei ist es, nur den Teil des Knies zu ersetzen, der verschlissen ist. Der gesunde Teil bleibt erhalten. „Darüber hinaus verwenden wir Kunstgelenke mit einer erweiterten Beugefähigkeit von bis zu 130 Grad. Damit erhöht sich die Beweglichkeit des Kunstgelenks deutlich, was zum Beispiel beim Fahrradfahren von großem Vorteil ist“, erklärt Dr. Göbel.

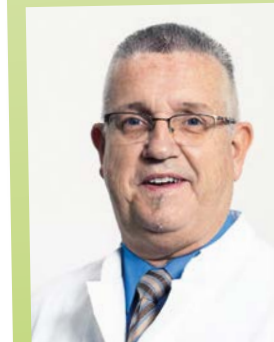
DAS TEAM UM DR. GÖBEL:



Andreas Becker, Oberarzt für den Bereich Fußchirurgie.



Dr. Günter Raderschadt, Ärztlicher Leiter und Wirbelsäulen-Spezialist.



Dr. Hansjörg Eickhoff, Leiter der Abteilung für die Bereiche Arthroskopie und Schulterchirurgie.



Dr. Lorenz Pötz, Oberarzt als Koordinator des Endoprothetikzentrums.

Zur Terminvereinbarung für ein Erstgespräch steht Simone Karow unter der Telefonnummer 02241 801 657 oder per E-Mail unter orthopaedie@josef-hospital.de gerne zur Verfügung.

Dr. med. Pierre Göbel, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie.

Neues Bürogebäude in der Kaiserstraße 1a

GOLDRICHTIG FÜR TROISDORF

Was hat es denn mit dem goldenen Schlüssel auf sich, den Bürgermeister Alexander Biber auf dem Foto strahlend von Andrea Vogt entgegennimmt? Ins Türschloss des Bürogebäudes, das im Hintergrund zu sehen ist, passt er jedenfalls nicht. Und doch: Für die Botschaft, die er an diesem Tag transportieren soll, sind Größe und Farbe goldrichtig ausgewählt.



Noch im Dezember (am 20.12.2021) war es, und für Alexander Biber so etwas wie ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk: Schlüsselfertig – und bis auf ein paar Kleinigkeiten nahezu bezugsfertig – wurde der fünfgeschossige Neubau von den Geschäftsführern der TroiKomm – Andrea Vogt und Michael Roelofs – an Biber übergeben, der nun dort während seiner Amtszeit als Hausherr fungiert. Alexander Biber: „Ich bedanke mich recht herzlich bei der TroPark, die als Bauherr

hier ganze Arbeit geleistet hat. Mit der Zusammenarbeit und Umsetzung unser Wünsche bin ich mehr als zufrieden und bin mir auch sicher, dass sich die Beschäftigten der Stadtverwaltung ebenso wie die unserer Mieter in diesem modernen und nachhaltigen Bürokomplex wohlfühlen werden.“

Im Auftrag der TroPark hat der erfahrene Generalunternehmer Goldbeck West GmbH den Bürokomplex geplant und errichtet, der sich nun samt Grundstück in städtischer Hand befindet. Einhellig versicherte man sich beim gemeinsamen Rundgang: „Das sieht alles sehr schön aus.“ Was aber nur die halbe Wahrheit ist. Die ganze lautet: „Alles goldrichtig gemacht.“ Von außen wurde das Gebäude optisch ganz bewusst dem charakteristischen Dynamit-Nobel-Verwaltungsgebäude – inklusive Turm – nachempfunden, dessen Platz es nun eingenommen hat. Einen Gesamteindruck vom lichten, luftigen Gebäudeinnern vermitteln die Fotoaufnahmen.

ZUKUNFTSWEISEND

Was Sie auf den Bildern nicht sehen können: Das hochmoderne Bürogebäude ist CO₂-neutral. So wird der Bau mit seinen rund 3.300 m² Bürofläche mit Geothermie beheizt und gekühlt. Und die großflächige Photovoltaik-Anlage auf den beiden Dächern trägt ebenfalls dazu bei, dass auf fossile Brennstoffe gänzlich verzichtet werden kann. Auch digital gibt es in der Kaiserstraße 1a nichts zu meckern: Dank der von der Troiline verlegten Glasfaserkabel werden den künftigen Mietern 1-Gigabit-Breitbandanschlüsse garantiert. Für superschnelle, stabile Verbindungen. Goldmedaillenverdächtig.



Das historische Bleiglasfenster (ausführlicher Bericht in der inTro4-2021, S. 28) hat hier seine neue Heimat.

5	Trowista
4	
3	
2	VHS Schulungsräume
1	VHS - Anmeldung und Schulungsräume
0	Bürgerbüro
	VHS - Verwaltung
	Standesamt

Der rechte Flügel des 2. OG wird künftig ebenso wie die 3. Etage von der Stadtverwaltung genutzt. Hier werden Büroarbeitsplätze in großzügigen, offenen Bereichen installiert, zusätzlich gibt es kleinere, verglaste Besprechungsräume. Im 4. OG befinden sich drei unterschiedlich große Besprechungsräume und ein freier Bereich mit anschließender Dachterrasse.

Vom obersten Stockwerk aus wird künftig die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Trowista die Entwicklung des Troisdorfer Handels, der Industrie und der Gewerbetreibenden im Blick behalten.



Im 4. OG geht's auf die Dachterrasse. Im Bereich davor (re.) wird es ein Workcafé geben, wo es sich arbeiten und pausieren lässt.

TroCard

Einfach
Troie-Punkte
sammeln.



DIE TROCARD – EINFACH TROIE-PUNKTE SAMMELN ODER DIREKTRABATT SICHERN

TROCARD-HÄNDLER VON A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

APOTHEKEN

Alfred-Nobel-Apotheke am Pfarrer-Kenntemich-Platz Pfarrer-Kenntemich-Platz 3/5, Zentrum	2 %
Alfred-Nobel-Apotheke Kölner Straße	2 %
Alte Apotheke Kölner Straße 94–96, Zentrum	2 %
Glocken-Apotheke Hermann-Ehlers-Straße 61, Friedrich-Wilhelms-Hütte	3 %
Linda Apotheke am oberen Stadttor Kölner Straße 62 A, Zentrum	1 %
Neue Apotheke Theodor-Heuss-Ring 55, Zentrum	1 %
Ursula-Apotheke Kölner Straße 3 A, Zentrum	1 %

BLUMENLÄDEN UND DEKO

Jakob Becker – Ihr Florist GmbH Kölner Straße 102, Zentrum	3 %
Blumen Odenthal Am Friedhof 2 A, Spich	*1)
Lenz GbR Gronastraße 49, Müllekoven	2 %

DAMEN- UND HERRENMODE

Der Wäscheladen Kölner Straße 47, Zentrum	3 %
Herren Kommode Impekoven Kölner Straße 99, Zentrum	3 %
Leyendeckers Herrenmoden Hippolytusstraße 15, Zentrum	3 %
Liebingsplatz Kölner Straße 36, Zentrum	3 %
Moden Wasser Damenmoden GmbH Hauptstraße 166, Spich	3 %
trau dich rein – Mode für dein ich Kölner Straße 81, Zentrum	2 %

DROGERIE, PARFÜMERIE, KOSMETIK UND FOTO

Foto Parfümerie Schäfer – Kosmetik und Fußpflegestudio Waldstraße 2, Spich	0,5 %
--	-------

ELEKTRONIK

H&C Kaffeestudio Hauptstraße 176, Spich	1 %
--	-----

FAHRRAD

Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm Kölner Straße 138, Zentrum	3 %
---	-----

FRISEURE UND FRISEURBEDARF

Friseurbedarf Lenz Im Kirchtal 2, Sieglar	3 %
--	-----

TEE UND FEINKOST

Akzente-Genuss – das Teelädchen Kölner Straße 28, Zentrum	2 %
Imkerei Rosenau Heidegraben 1, Altenrath	2 %

LEBENSMITTEL

EDEKA Engels Frankfurter Straße 19–23, Zentrum	0,5 %
EDEKA-Aktiv-Markt Jünger Raiffeisenstraße 24, Bergheim	0,5 %
EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR Hauptstraße 142–144, Spich	0,5 %
Einfach lose Hauptstraße 154, Spich	0,5 %
Metzgerei Gebr. Kolzem GmbH Sieglarer Straße 42, Oberlar	2 %
BRÖHLS BACK- & KAFFEEKULTUR Kölner Straße 62, Zentrum	1 % *2)
Schokowelt Troisdorf Camp-Spich-Straße 2c, Spich	2 %

OPTIKER

Meller-Optic Kölner Straße 13, Zentrum	2 %
Optik Vey Freiheitsstraße 2, Spich	2 %

REISEBÜROS

FIRST REISEBÜRO Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	1 %
Reisebüro Papendick Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	1 %
Reiseland GmbH Kerpstraße 9, Sieglar	1 %

RESTAURANTS

Restaurant Forsthaus Telegraph Mauspfad 3, Zentrum	1,5 %
--	-------

RUND UMS AUTO

Autohaus Wiemer Heinkelstraße 2, Kriegsdorf	2 %
W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg) Ölbergstraße 1, Zentrum	3 %

SCHUHE UND LEDERWAREN

Schuhhaus Ritter Kölner Straße 30, Zentrum	2 %
---	-----

SPORTBEKLEIDUNG

AP Sportswear Zum Kalkofen 35, Bergheim	4 %
Sport-Center Linden Hauptstraße 123, Spich	3 %
Sport Polster Kölner Straße 83–85, Zentrum	3 %

TECHNIK, HEIZUNG UND SANITÄR

Böhm Elektrobau Josef-Kitz-Straße 26 A/B, Troisdorf-West	3 %
Elektro Schwarzkopf GmbH Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum	3 %
Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen Siebengebirgsallee 91, Zentrum	2 %
Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren Hauptstraße 152, Spich	2 %
Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke Gertrudenweg 14, Oberlar	*3)

VR-BANK RHEIN-SIEG EG

Filiale Bergheim Zum Kalkofen 1–3, Bergheim	*4)
Filiale Sieglar Christian-Esch-Straße 1, Sieglar	*4)
Filiale Spich Kochenholzstraße 15–19, Spich	*4)
Filiale Troisdorf Poststraße 66, Zentrum	*4)
Filiale Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Straße 2, Zentrum	*4)

WEINHANDEL

Die Weinquelle GmbH Langbaughstraße 6, Spich	3 %
Gamins Weindepot Hauptstraße 132, Zentrum	2 %

WOLLE UND NÄHEN

Strick- & Nähstube Schmitz Kölner Straße 47, Zentrum	3 %
---	-----

ZEITSCHRIFTEN UND TABAKWAREN

City Lotto Kölner Straße 15, Zentrum	0,5 %
---	-------

Mit freundlicher
Unterstützung der



- *1) 3 Prozent außer auf Fleurop und Angebote
*2) Dieses Angebot gilt nur im Café-Bereich Gastronomie
*3) 2 Prozent Rabatt auf alle Kundendienst- und
Wartungsrechnungen
*4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als
Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds
ab 5.000 Euro
10.000 Punkte bei Abschluss eines
easyCredits ab 5.000 Euro
5.000 Punkte bei Abschluss eines
Fondssparplans mit monatlicher
Bersparung ab mindestens 50 Euro

SPORT, KULTUR, ERHOLUNG UND GESUNDHEIT:

- 1. FC SPICH | TROISDORF
50 Prozent Nachlass auf Eintritts-
karten bei Heimspielen im
Waldstadion Spich
- AGGUA TROISDORF
ZENTRUM
3 Prozent Ermäßigung auf
Stundenkarten etc., 6 Prozent
Ermäßigung auf alle Tageskarten,
inkl. Sauna, nicht auf Nachlösungen
- AUTO MOTOR UND SPORT
FAHR SICHERHEIT ZENTRUM
AM NÜRBURGRING | NÜRBURG
Mo.–Fr. 10 Prozent, Sa., So. und
feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf
die gültige Preisliste des Fahrsicher-
heitstrainings
- BILDERBUCHMUSEUM SOWIE
MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte
Bilderbuchmuseum und MUSIT für
Erwachsene nur 3,50 Euro. Freier
Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder
pro Karte).
- BRONX ROCK KLETTERHALLE
WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse
- CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro
oder Nachos plus 0,5 l Softgetränk
6,50 Euro (pro Karte und Person nur
ein TroCard-Maxi-Menü)
- DIE TAUCH.ACADEMY
VETTELSCHOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle
Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung
auf Tauchequipment
- DRACHENFELSBahn
IM SIEBENGEBIRGE
KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den
Fahrpreis
- FISCHEREIMUSEUM
BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulä-
ren, nicht ermäßigten Eintrittspreise
für Erwachsene und Kinder
- HANDBALLVEREIN
HSV TROISDORF E. V.
TROISDORF
Rabatte: siehe www.hsv-troisdorf.de
- ICEDOME EISSPORTHALLE
ROTTER SEE
20 Prozent Ermäßigung
- KLETTERWALD | HENNEF
5 Stunden klettern, aber nur
3 Stunden zahlen
(Ersparnis von 4 Euro)
- MUSEUMSDORF
ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die
Eintrittspreise
- RAHM ZENTRUM FÜR
GESUNDHEIT GMBH
Division Orthopädie: Spich
und Zentrum; Division
Rehabilitation: Camp Spich
2 Prozent Ermäßigung
- REPTILIENZOO,
NIBELUNGENHALLE,
DRACHENHÖHLE
KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den
Gruppenpreis, d. h. 50 Cent
Ermäßigung pro Person
- SCHACHKLUB TROISDORF E.V.
Rabatt: Ein Jahr kostenlose Mitglied-
schaft für Kinder und Jugendliche un-
ter 18 Jahren (sofern sie nicht Mitglied
in einem anderen Schachklub sind)
- SEALIFE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf alle regulä-
ren, nicht ermäßigten Eintrittspreise
- SPORTFREUNDE TROISDORF
TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die
Eintrittskarten bei allen Heimspielen
im Aggerstadion
- STADTHALLE TROISDORF
TROISDORF
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des
WAHL-ABOs von mindestens fünf
Tickets
- TANZSCHULE BREUER
ZENTRUM
10 Prozent auf Tanzkurse Grundkurs WTT
- TROISDORF JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die
Aufnahmegebühr bei Neuanmeldung

Die neue Tro4me

Mehr Service geht nicht!

Die Tro4me-App gibt's jetzt im neuen, frischen Design.

Mehr noch – unsere App überzeugt durch:

- ✓ verbesserte Benutzeroberfläche
- ✓ Direktzugriff auf das Kundenportal
- ✓ mit einem Klick zum Onlineshop und zur AGGUA-Ticketbuchung
- ✓ mit der digitalen TroCard Punkte sammeln und keine Aktionen mehr verpassen
- ✓ optimierter Abfallkalender



Laden Sie jetzt die Tro4me-App mit der cleveren Service-Innovation herunter!

www.tro4me.de